



# MÜNSTERER ANZEIGEBLATT



Nr. 04 / 2026 · 74. Jahrgang · Donnerstag, 22. Januar 2026 zum Wochenende

Unabhängige Wochenzeitung für Münster mit Ortsteil Altheim

## Auch Unterkunft in der Goebelstraße ist jetzt aufgelöst

Flüchtlinge: Gemeinde Münster hat die Betreuung zum Jahreswechsel an den Kreis abgegeben / „Zwei Topleute“ bleiben im Rathaus

Münster (jedö) Die Gemeinde Münster hat die soziale Betreuung der im Ort lebenden Flüchtlinge zum Jahreswechsel an den Landkreis Darmstadt-Dieburg abgegeben. Zugleich wurde mit dem Objekt in der Goebelstraße die zweite große Münsterer Flüchtlingsunterkunft aufgelöst. In ihrem Bestreben, anerkannte und noch arbeitslose Asylbewerber in gemeinnützigen Tätigkeiten unterzubringen, müssen die Münsterer CDU und FDP nun ebenfalls auf den Kreis statt aufs Rathaus hoffen.



**Aufgelöst: Im Dezember endete die Nutzung dieser (direkt neben dem Frankenbach-Gelände gelegenen) Immobilie in der Münsterer Goebelstraße als Flüchtlingsunterkunft. Auch in der sozialen Betreuung hat sich zum Jahreswechsel etwas geändert: Die Zuständigkeit ist von der Gemeinde auf den Landkreis übergegangen.** (Foto: jedö)

Letztgenannter Punkt meint den Beschluss der Gemeindevertreter von Union und Liberalen, volljährige, arbeitsfähige und nicht anderweitig durch Job, Ausbildung oder Sprachkurs gebundene Personen, deren Asylstatus bereits festgestellt wurde, zur mit 80 Cent pro Stunde bezahlten Arbeit zum Beispiel im Münsterer Bauhof einzusetzen. Das Asylbewerber-Leistungsgesetz sieht diese Möglichkeit ausdrücklich vor, obgleich kaum eine Kommune und nur wenige Landkreise davon Gebrauch

machen. In Münster ist es selbst 16 Monate nach dem entsprechenden Auftrag des Ortsparlaments (wo SPD und ALMA-Die Grünen bis heute gegen den Vorstoß sind) nicht gelungen, auch nur einen einzigen Asylbewerber in eine gemeinnützige Tätigkeit zu integrieren. Bei einem halben Dutzend Vorladungsterminen mit jeweils mehreren vorausgewählten Personen gaben diese

entweder Gründe an, weshalb sie keine solche Arbeit aufnehmen können, oder erschienen nicht. Wer nicht kam (oder seine Ablehnungsgründe nicht nachwies), wurde von der Gemeinde an den Kreis gemeldet. Dies habe schon zu ersten Leistungskürzungen geführt, teilte Münsters Bürgermeister Joachim Schledt (parteilos) in einem seiner jüngsten Berichte zum Thema mit. Teil des

Parlamentsbeschlusses fürs Heranziehen von anerkannten Flüchtlingen zur gemeinnützigen Arbeit ist auch, in jeder Sitzung der Gemeindevertretung einen kurzen Überblick zu geben. Diese Berichte werden ab sofort nicht mehr vom Rathaus erstellt. Schledt hat der Kreisverwaltung bereits übermittelt, dass die Münsterer Politik sich regelmäßige Sachstände wünscht. Ob sie die bekommt,

ist noch unklar – bis Weihnachten hatte der Kreis dem Verwaltungschef dazu noch keine Auskunft erteilt. Geklärt ist hingegen, dass seit dem 1. Januar nicht mehr die Gemeinde, sondern der Landkreis sowohl die anerkannten als auch noch nicht anerkannten Flüchtlinge im Ortsgebiet sozial betreut. Zu diesem Zweck hatte die Gemeinde in den vergangenen Jahren zwei Mitarbeiter eingestellt, deren Kosten aber vom Kreis erstattet wurden. Diese Mitarbeiter bleiben ab Januar 2026 für die Kommune tätig, werden künftig allein von ihr bezahlt und übernehmen neue Aufgaben: „Das sind zwei Topleute, die wir unbedingt behalten wollten“, sagt Schledt. Finanziell und gemäß Stellenplan möglich wurde dies, weil eine andere Mitarbeiterin die Gemeinde verlassen hat und eine weitere in Elternzeit gegangen ist. Die bisherigen Flüchtlingsbetreuer bringen sich ab sofort in die

Jugendpflege und die Obdachlosenbetreuung ein. Nachdem vor wenigen Monaten schon das Objekt in der Darmstädter Straße (hinter dem Restaurant „El Cuervo“) aufgelöst worden war, zogen Ende des Jahres auch die letzten Bewohner aus der Immobilie in der Goebelstraße (direkt neben dem Frankenbach-Gelände) aus. Damit sind die beiden großen Flüchtlingsunterkünfte in Münster jetzt aufgelöst. Einige Personen müssen von der Gemeinde nun dezentral untergebracht werden. „Es sieht so aus, dass wir das gerade so hinkriegen“, sagt Schledt.

**Antik Galerie**  
WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER  
GOLD AN- UND VERKAUF  
@ANTIKGALERIE\_POORHOSAINI  
tobias.poorhosaini@gmx.de | 06151.25688  
0151.24070700 | www.antikgalerie24.de  
Schulstraße 1, 64283 Darmstadt

## Bahnhofs-Vorplatz muss noch etwas warten

Münsterer Bauprojekte: Wetter verzögert Umbau / Abriss der Kita St. Michael genehmigt / Arbeiten am Interimsstandort und Suche nach ganz nahen Parkplätzen laufen

Münster (jedö) Unter den vielen Münsterer Bauvorhaben, die in diesem Jahr durchgeführt oder zumindest begonnen beziehungsweise geplant werden sollen, taucht das Wort „Bahnhof“ gleich zweimal auf – ohne dass sich an den Gleisen, Bahnsteigen oder dem alten Bahnhofsgelände im Westen des Ortsgebiets selbst etwas ändern würde. Vielmehr sollen der Bahnhofsvorplatz und die nahe Bahnhofstraße ein neues Antlitz bekommen. Ein Überblick zu mehreren Projekten.



**Das Wetter hat die Tiefbau-Arbeiten am Münsterer Bahnhofsvorplatz verzögert. Ursprünglich sollten sie noch im Dezember beginnen. Unter anderem der Brunnen (im Bild) soll rückgebaut werden.** (Foto: jedö)

**Bahnhofsvorplatz und Bahnhofstraße:** Bekanntlich soll der Vorplatz des Münsterer Bahnhofs nach einem Beschluss der Gemeindevertretung umgestaltet werden. Auf 930 Quadratmetern soll neues Pflaster verlegt werden, neue Bäume sollen hinzukommen, auch neue Fahrradständer, Sitzbänke und Abfallbehälter. Zudem soll der Platz besser beleuchtet werden und der vorhandene Brunnen und die Pergola rückgebaut werden. Die Kommune muss hierbei dank externer Fördermittel nur einen relativ kleinen Anteil im niedrigen sechsstelligen Bereich beisteuern. Nach der öffentlichen Ausschreibung wurde im November der Auftrag für die Tiefbauarbeiten vergeben. Diese sollten bereits im Dezember beginnen.

Bislang ist dies aber noch nicht geschehen. Bürgermeister Joachim Schledt (parteilos) nennt das Wetter der vergangenen Wochen als Grund. Darüber hinaus hat die Gemeinde die Entega mit der Neugestaltung der Beleuchtung beauftragt. Bei der Bahnhofstraße endet die öffentliche Ausschreibung für die Straßen- und Kanalarbeiten Ende Januar. Nach aktueller Planung soll die Maßnahme noch im ersten Quartal 2026 beginnen und im September 2027 beendet sein. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in fünf Abschnitte unterteilt. Die Arbeiten des Zweckverbands Gruppenwas-

serwerk an der Wasserleitung sollen bis Ende April 2026 abgeschlossen sein. **Kita St. Michael:** Ende des Jahres machte der Innenausbau der Containeranlage, die bis zur Fertigstellung des Neubaus an der derzeitigen Stelle bald als Interimsstandort dienen soll, Fortschritte. Unter Leitung der Firma Losberger sind auf der Baustelle viele verschiedene Gewerke tätig. Parallel dazu ist die GaLaBau-Firma Rohe mit der Herstellung der Stellplätze, der Wege und des Spielplatzes beschäftigt. Die Bepflanzung wird sich nach der Witterung richten und ist fürs Frühjahr geplant. Die Zaunanlage wurde

ausgeschrieben, die Arbeiten sollen in diesem Monat durchgeführt werden. **Der Umzug der Kita ist in Planung;** dafür wird ein Unternehmen beauftragt. Der Bauhof soll hierbei unterstützend tätig werden, die katholische Kirche als Träger der Einrichtung ist (etwa wegen der Betriebserlaubnis) ebenfalls eingebunden. Weil manche Eltern nicht bereit scheinen, beim Bringen und Holen ihrer Kinder auf dem Abtenuer Platz zu parken und sie danach einen kurzen Fußweg über die Alheimer Straße zu begleiten, befindet sich die Gemeinde im Austausch mit den Eigentümern der anliegenden Grundstücke im Baugebiet, um dort zusätzlich Parkflächen für die Hol- und Bringzeiten zu ermöglichen. Für den Rückbau der bisherigen Kita St. Michael wurde im vierten Quartal 2025 die Abbruchgenehmigung erteilt. Das Planungsbüro arbeitete zuletzt an den Ausschreibungsunterlagen, die nun veröffentlicht werden sollen. Zwischen der Bauabteilung der Gemeinde und den Versorgern fanden noch im Dezember erste Ortstermine zwecks Planung der Leitungstrennungen und -verwahrungen statt. **Fortsetzung auf Seite 8**

**DIE GOLDMINE**  
SERIÖS - TRANSPARENT - UNKOMPLIZIERT  
WIR KAUFEN:  
ALTGOLD • BRUCHGOLD • ZAHNGOLD  
GOLDMÜNZEN • GOLDBARREN • SILBERSCHMUCK  
SILBERBESTECK • LUXUSUHREN  
FRANKFURTER STR. 70 • 63110 RODGAU  
TELEFON: 06106-6251762  
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 10-18 UHR • Sa 10-15 UHR

**BG TURNUS Baugesellschaft Turnus mbH**  
Bauausführungen jeder Art Hochbau u. Gewerbebau Wohnungsbau  
Entwurf · Planung · Statik · Bauleitung Schlüsselfertiges Bauen Immobilien  
*Alles aus einer Hand*  
Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 6071 - 3 53 82 · www.turnusbau.de

**Ihr Goldankauf-Spezialist im Rhein-Main-Gebiet**  
**DAS GOLDHAUS RÖDERMARK**  
• **GOLDANKAUF** 1 Gramm Feingold bis zu 115 €!  
• **BATTERIEWECHSEL AB 5,-**  
• **REPARATUR VON GOLD- UND SILBERSCHMUCK SOWIE UHREN ALLER ART**  
**Ihr Spezialist rund um Trauringe und Schmuck. Eigenständig vor Ort seit 13 Jahren.**  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr • Sa. 10 - 13 Uhr  
Schulstraße 2 • 63322 Rödermark • (ggü. Sparkasse)

# „Wir wollen beim Rundgang eigentlich keine Monologe, sondern Dialoge“

Historischer Ortsrundgang des Kerbvereins Eppertshausen

Eppertshausen (micha) - Mitte der 1960er Jahre wurde die alte Eppertshäuser Bürgermeisterei in direkter Nachbarschaft zur katholischen Kirche abgerissen. „Ich hab` noch vor Augen, wie man mit einem Bulldozer und Stahlseilen versuchte, den alten Fachwerkbau niederzuziehen. Dreimal rissen die Seile, dann musste ich heim“, erinnert sich Claus Murmann. Am nächsten Morgen, als er wiederkam, war das Gebäude verschwunden.

Viele Geschichten von damals sind nicht nur wissenschaftlich, sondern ein fester Bestandteil der Ortsgeschichte. Aus diesem Grund hat sich der Kerbverein auf die Fahnen geschrieben, alljährlich in den Winterferien zu einem historischen Rundgang unter dem Titel „Sellemols“ einzuladen. „Als gemeinnütziger Verein sind wir zu solchen kulturellen Beiträgen verpflichtet“, erklärt Valerie Kramer. Die Anfänge von „Sellemols“ liegen rund fünf Jahre zurück, als bei einer Geburtstagsfeier mit jungen Leuten die Frage aufkam, was Eppertshausen geschichtlich zu bieten hat. Auf Grundlage des daraus resultierenden Streifzuges entschlossen sich Kerbvereinsmitglieder, den Rundgang zu wiederholen und öffentlich einzuladen. In den Jahren darauf standen Themen wie alte Gaststätten oder mysteriöse Kriminalfälle auf dem Programm. „Wir wollen beim Rundgang eigentlich



Dagmar Murmann und Valerie Kramer hatten viele Infos über die lange Geschichte der Eppertshäuser Hauptstraße zusammengetragen. (Foto: micha)

keine Monologe, sondern Dialoge. Das heißt, möglichst viele Teilnehmer sollen ihre Erinnerungen aus Kindheitstagen oder das, was die Oma mal erzählt hat, einwerfen“, so Valerie Kramer. Zur nunmehr vierten Auflage visierte man das Thema „Hauptstraße“ an. Dagmar Murmann und Valerie Kramer hatten ein Grundgerüst an Infos für die zweistündige Begehung zusammengestellt. Die enorme historische Bedeutung der Durchfahrt wurde flugs evident. Deren Beginn am Kreisel stellte früher quasi die Ortsmittelpunkt dar, denn hier befanden sich dicht beieinander die Bürgermeisterei, die Kirche oder das alte Schulhaus. Bis zum heutigen Geschäftshaus Sperl zog sich eine lange Reihe an Geschäften, die im

Anschluss langsam abnahmen. Wo heute das Geschäftshaus Sperl steht, lag früher ein unbebautes Gelände. Es gilt als erster Kerbplatz und wurde bis 1948 genutzt. Danach zog das bunte Treiben im Herbst an jene Stelle um, wo heute die Volksbank emporragt. „Die Dichte an Geschäften war unglaublich. Viele waren so aufgeteilt, dass sie ein Vorder- und ein Hinterhaus hatten“, erläuterte Dagmar Murmann den rund 20 Teilnehmern, von denen viele staunten, was es hier früher alles gab. Von einem Hutgeschäft, über Wäscherei und Stickerei, einer Töpferei, Lederwaren, Elektrogeschäften, Schustern und Wagnern (letzterer stellte Wagenräder her und beschlugen Pferde), Angelbedarf mit Pokalen, Textilwaren sowie unzähl-

gen kleinen Lebensmittel- und Gemüseanbietern reichte nach dem Krieg über viele Jahrzehnte das Angebot. Vor allem die Tante-Emma-Lädchen blieben in bester Erinnerung. Eine Frau konnte sich an die weltbesten Zitronenbonbons und Erdal-Schuhcreme erinnern. Unweit war eine „Kerzenfrau“ präsent, bei der viele Kommunionkinder ihre Kerze erhielten. Interessant bis befremdlich erwies sich die Entwicklung einiger Geschäfte: So war an einer Stelle zuerst ein Blumenladen, dann ein Schlecker und heute ist ein Döner drin. Auch das Cafe „Jacki“, das im Ort den ersten richtigen Kaffee bot und den „Muckefuck“ ablöste, existierte nicht ewig: Es folgten ein Lebensmittelgeschäft, dann Kleidung und Hundefutter. Im Lauf der Jahre haben sich die Läden in der Hauptstraße auf ein Minimum reduziert. Von der Größe und vom Schnitt zahlreicher Fenster lässt sich aber noch immer gut erkennen, wo früher Schaufenster waren. Schon länger ist die Schirmreparatur verschwunden. „Schirmflicker durfte man nicht sagen, das galt als Schimpfwort“, weiß Valerie Kramer, die des Weiteren von einem früheren Begattungsbetrieb berichtete, wo Bullen kühe bestiegen. Ebenfalls mit Rindviechern, wenn auch nur indirekt, hatte die ehemalige Milchannahmestelle in der Hauptstraße zu tun. Das win-

zige Häuschen, bei dem die Landwirte ihre frisch gewonnene Milch abgaben, steht heute immer noch. Viele Läden und Geschäfte in der Hauptstraße waren legendär und mit ihnen deren Besitzer(innen). Diese verfügten nicht selten über Spitznamen, wie „Milch-Maria“ oder „Butter-Max“. Letzterer hieß in Wirklichkeit weder Max noch machte er Butter. Das Lebensmittelgeschäft stellte vor allem Sauerkraut her, allerdings landete Butter später in der Auslage. Mit den Spitznamen stießen Dagmar Murmann und Valerie Kramer ein Thema an, das sich ebenso als abendfüllend eignen würde. Denn vom „Gänse-Schorschje“ übers „Bawwertsche“ bis zum Freigekauften tauchten immer wieder Namen auf, mit denen interessante Geschichten verbunden sind. So war der „Freigekaafte“ ein tatsächlicher freigekaufter DDR-Bürger, der mit einem orangen Mofa und einem polierten Stahlhelm regelmäßig die Hauptstraße entlangfuhr. Die Markenzeichen des Freikaaften waren, bis zu seinem tödlichen Unfall, ein langer Bart sowie ein zahmer Rabe auf der Lenkstange. Nicht ganz geklärt werden konnte die Geschichte um die „Post-Margret“ verbunden mit der Frage, woher diese Frau ihren Namen erhielt. „Da müssen wir nochmal recherchieren“, versprachen Dagmar Murmann und Valerie Kramer fürs nächste Mal.

## Bewegt ins Neue Jahr

Winterwanderung der Freiwilligen Feuerwehr Eppertshausen begeistert alle Teilnehmenden

Eppertshausen (EA) Am vergangenen Wochenende trafen sich bei bestem Spaziergangswetter 83 angemeldete Vereinsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eppertshausen zur Winterwanderung 2026. Der 1. Vorsitzende Achim Joha blickte in viele strahlende und gespannte Gesichter – war die Vorfreude doch sehr groß und die Stimmung bereits schon von Beginn an heiter. Viele Mitglieder der Einsatzabteilung, Ehren- und Altersabteilung sowie der Nachwuchsabteilungen kamen mit den jeweiligen Familien, Angehörigen und auch Nichtaktiven schnell ins Gespräch und in den Austausch. Joha begrüßte die zahlreich er-

schienenen Wanderfreunde am Feuerwehrhaus, von wo aus die Winterwanderung startete. Gerade auch ihm war die Freude über die Vielzahl der Teilnehmenden an dieser Veranstaltung, die den Start des Feuerwehrvereins in das neue Jahr bedeutet, spürbar anzusehen. In der Abenddämmerung setzte sich der Trupp in Bewegung Richtung Abteiwald und von dort aus zum Sportzentrum, wo die Wandernden beim ersten gemütlichen Beisammensein mit warmen und kühlen Getränken versorgt wurden, während es nun auch immer dunkler wurde und die ersten Sterne am eppertshäuser Nachthimmel zu erkennen waren. Die



Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über Alltag und Erinnerungen auszutauschen, wurde gerne angenommen.

Bei klarem und trockenem Wetter sowie Temperaturen um den Gefrierpunkt ging es dann nun im Dunkeln weiter zurück in den Abteiwald, am Rande des

Neubaugebiets entlang in Richtung Failisch und dort zum Hof Pritsch, wo es nicht nur Getränke, sondern auch Salate und leckere und frische Speisen vom Grill gab. In gemütlichem Ambiente und bei bester Feierlaune konnte der Abend nun ausklingen. Die Stimmung war bis spät in die Nacht großartig – sowohl im Außenbereich als auch im wärmeren Innenbereich wurde bei Essen, Getränken und Musik viel geredet, gesungen und gelacht. Der Vereinsvorstand zeigte sich glücklich und zufrieden mit der Veranstaltung sowie der Resonanz und den Rückmeldungen der Teilnehmenden dieser Winterwanderung. (Foto: privat)

### Neujahrsempfang der Ahmadiyya Muslim Jamaat Eppertshausen

Eppertshausen (EA) Ahmadiyya Muslim Jamaat Eppertshausen lädt am 23. Januar um 19 Uhr zum Neujahrsempfang in die Bürgerhalle in Eppertshausen: „Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn Sie das vergangene Jahr mit uns Revue passieren lassen und diesen besonderen Anlass mit uns teilen würden.“ Anmeldung möglich unter tab.eppertshausen@ahmadiyya.de.

### Neujahrsputz der Ahmadiyya Muslim Jamaat Eppertshausen

Eppertshausen (EA) Die Ahmadiyya Muslim Jamaat Eppertshausen organisiert seit über 20 Jahren den jährlichen Neujahrsputz, um den Silvestermüll einzusammeln. Diesmal versammelten sich 24 Muslime der Ahmadiyya Jamaat Eppertshausen einmal mehr das Stadtbild aktiv zu verschönern anstatt nur darüber zu reden. Nach der spirituellen Stärkung und einem energiereichen Frühstück wurde der Silvestermüll am Franz-Gruber-Platz, um die Bürgerhalle, am Feuerwehrplatz



und am Bahnhof eingesammelt. Der traditionelle Neujahrsputz

der Ahmadiyya Muslime findet bundesweit statt, und in vielen

Orten sogar schon über drei Jahrzehnte. (Foto: privat)

### GV „Germania“ Eppertshausen

Die Mitgliederversammlung 2026 des GV „Germania“ findet am Samstag, 28. Februar, um 19 Uhr im kleinen Saal der Bürgerhalle statt. Tagesordnung: Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung, 2. Bericht des 1. Vorsitzenden, 3. Bericht des 1. Rechners, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Wahl des Versammlungsleiters, 6. Entlastung des Vorstandes, 7. Neuwahl des Vorstandes, 8. Vorhaben des Vereins auf gesanglicher Ebene im Jahr 2026, 9. Vorhaben des Vereins auf gesellschaftlicher Ebene im Jahr 2026, 10. Beschlussfassung über eingereichte Anträge, 11. Verschiedenes. Bis zum 27. Februar können weitere Anträge zur Tagesordnung gestellt werden.

**Chorproben** am kommenden Montag (26.): 19 Uhr Ensemble Musica, 20 Uhr: Männerchor. Der Vorstand bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

### Kolpingsfamilie Eppertshausen

**Kolpingtreff** der Senioren am Dienstag 27. Januar, um 16 Uhr im Kolpingheim.  
**Kinder- und Jugendfreizeit:** Die Kinderfreizeit nach Neuerkirch findet dieses Jahr vom 27. Juni bis 3. Juli statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 8 – 14 Jahren. Die Jugendfreizeit nach Senigallia/Italien findet vom 24. Juli bis 2. August statt. Eingeladen sind Jugendliche ab 15 Jahren. Beide Anmeldungen sind bereits online auf der Homepage [www.kolping-eppertshausen.de](http://www.kolping-eppertshausen.de) zu finden.

### VdK Eppertshausen

Das VdK-Büro ist am 30. Januar und 7. Februar geschlossen ist.

### Jahrgang 1946/47 Eppertshausen

Man trifft sich am Freitag, 30. Januar, um 18 Uhr in der TAV-Gaststätte Aedebar.

### Freiwillige Feuerwehr Eppertshausen

Die **Einsatzabteilung** trifft sich am heutigen Donnerstag, 22. Januar, um 19 Uhr zur nächsten Übung.  
Die **Kinderfeuerwehr** (Schulkinder von 6 bis 9 Jahren) trifft sich wieder am Montag, 26. Januar, von 16.45 bis 17.45 Uhr.  
Die **Jugendfeuerwehr** (Jugendliche von 10 bis 17 Jahren) trifft sich montags von 18 bis 20 Uhr im Feuerwehrhaus.

### ASV Münster

Die **Fangbücher** 2025 bitte bis 30. Januar abgeben am Bitzensee, im Vereinsheim (Briefkasten).

### Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:  
Telefon 06104 / 667 20 40



Der Settchesball ist die größte Veranstaltung der Kolpingsfamilie Eppertshausen. Zur 53. Auflage am 15. Februar passen die Organisatoren das Konzept an. So geht es nun früher los und die Settchen tanzen gleich zweimal. (Foto: jedö)

## Settchen tanzen nun zweimal

**Kolpingsfamilie Eppertshausen passt Konzept für Settchesball am Fastnachtsonntag an / Neuer Vorsitzender in „riesengroßen Fußabdrücken“**

Eppertshausen (jedö) Für die Kolpingsfamilie Eppertshausen sind es spannende Wochen. Im Herbst endete an der Spitze der 200 Mitglieder großen Gruppierung die Ära des Vorsitzenden Marcus Schledt, dessen Nachfolge Ralf Hess antrat. Inzwischen wirft mit dem Settchesball am Fastnachtsonntag (diesmal der 15. Februar) die größte, mit Unterstützung aus dem Chor St. Sebastian gestemte Veranstaltung der Kolpingsfamilie ihre Schatten voraus. Für das närrische Ereignis in der Bürgerhalle passen die Macher diesmal das Konzept an. Unter anderem geht es früher los und die Settchen treten gleich zweimal auf. Doch der Reihe nach: Sein neues Amt ist Ralf Hess mit viel Respekt angegangen, „Marcus Schledt hat riesengroße Fußabdrücke hinterlassen“, weiß der 50-Jährige, der aus der Pfalz stammt, schon dort Teil der Kolpingsfamilie (in Hochspeyer) war und vor zehn Jahren nach Eppertshausen zog. Dort ist der verheiratete Vater dreier Kinder längst heimisch geworden und hat sich innerhalb des aktiven Stamms, den er auf rund „50 bis 80“ Kolpingbrüder und -schwestern beziffert, bestens eingelebt. „Ich bin hier in eine funktionierende Kolpingsfamilie gekommen“, freut er sich. „In Hochspeyer hatten wir leider mit Überalterung zu kämpfen, hier haben wir allen 25 Kinder und Jugendliche in der Kolpingjugend.“ Besonders habe ihn „fasziniert, dass hier bei Veranstaltungen zum Abbau mehr Leute da sind als zum Aufbau“. Das sei oft anders, doch dank des Einsatzes vieler Mitglieder ließen sich etwa der Gottesdienst am 1. Mai, „Flammkuchen und Wein“ sowie der Kindermasken-

ball erhalten.

Und natürlich der Settchesball, der in Sachen Aufwand und Zuspruch die größte Dimension hat. Wobei Ralf Hess, der vorher Beisitzer war und im neuen Vorstand Marcus Schledt noch als Stellvertreter an seiner Seite weiß, hier an Patricia Schledt weitergibt. Sie ist Teil eines inzwischen deutlich verjüngten Organisationsteams der Kolpingsfamilie, in dem die meisten zwischen Anfang 20 und Mitte 30 sind und den Settchesball in die sechste Dekade geführt haben. Seit der Premiere 1971 fiel das Event, das ein Mix aus Kostümball und großer Party ist, nur einmal wegen des Golfkriegs und zweimal wegen Corona aus und steigt dieses Jahr zum 53.-mal. Obwohl die Veranstaltung „in den letzten Jahren gut gelaufen“ sei, modifiziere man 2026 das Konzept, sagt Schledt. Dies umfasst insbesondere einen früheren Beginn des Settchesballs. „Wir wollen, dass er eine Veranstaltung für alle Generationen bleibt“, betont Patricia Schledt. In jüngerer Vergangenheit dominierte das Publikum unter 30. „Da manche am Montag arbeiten müssen, fangen wir nun schon um 18.11 Uhr an.“ Von 18.30 bis 19.30 Uhr lockt eine „Settchen-Hour“ mit vergünstigten Getränken und die „Lieblingsband“, die sich abermals mit DJ Vim abwechselt, spielt ihr erstes Set auf einem Podest vor der Bühne, um näher an den Gästen zu sein.

Vor allem aber tanzen die Settchen dieses Jahr zweimal: Sie treten um 21 und um 0 Uhr auf, so dass ihren Tanz auch jene sehen können, die nicht ganz so lang bleiben können. „Die Settchen werden vor ihrem ers-

ten Auftritt außerdem schon im Saal sein, was sonst nicht der Fall war“, erläutert Schledt. Mit 35 Aktiven – 23 junge Frauen, ein Dutzend junge Männer – prosperiert die Gruppe weiter. Vor einigen Jahren war sie noch deutlich kleiner und rein weiblich. Zum zweiten Mal ist fürs Training und die Choreografie das Trio Hannah Stumpf, Kiara Kummer und Martina Wanko Mendez verantwortlich.

Ein neues Gewand bekommt auch der bühnenabgewandte Teil des großen Bürgerhallen-Saals, der mit seinem Barbereich Gelegenheit bietet, sich etwas aus dem Trubel rauszunehmen. Zum neuen Thekenkonzept zählt zudem ein größeres Angebot an alkoholfreien Getränken. „Wir hoffen, dass wir auch die ältere Zielgruppe ansprechen“, sagt Patricia Schledt. Wie in der Kolpingsfamilie selbst sei das Miteinander aller Altersgruppen erklärtes Ziel. Mit Blick auf den Ball und den vollzogenen Generationenwechsel habe das gut funktioniert: „Bei den Älteren gibt es viel Mut und Offenheit, wenn wir was Neues ausprobieren wollen.“ Die erfahrenen Kräfte in der Eppertshäuser Kolpingsfamilie ließen den jüngeren Freiraum und stünden zugleich mit Rat und Tat zur Seite. Eingelassen werden beim Settchesball auch diesmal Personen ab 16 Jahren. Der Abend steht diesmal unter dem Motto „Sterne, All und Settchesball“ – entsprechende Outfits sind deshalb besonders gern gesehen. Der Vorverkauf beginnt am 18. Januar. Tickets kosten im Vorfeld 12 Euro (erhältlich im Eppertshäuser Geschäftshaus Sperl, bei den Settchen und online) und an der Abendkasse 15 Euro.

## Kindermaskenball und Tanzprojekt beim MGV 1863 Altheim

Altheim (MA) Auch in diesem Jahr wird man am Fastnachtsonntag, 15. Februar, in der Altheimer Sport- und Kulturhalle wieder einen Kindermaskenball durchführen.

Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung sind in vollem Gange. Passend dazu hat der MGV 1863 ein Fastnachts-Tanzprojekt gestartet. Die Kinder tref-

fen sich dienstags, 16.30 Uhr, im OG des Gustav-Schoeltzke-Hauses. Unter Anleitung einer Trainerin üben die Kinder Tänze ein, die sie am 15. Februar beim Kindermasken-

## Skatclub Eppertshausen

Ergebnisse: 1. Werner Hoghoff 1955, 2. Arnd Krug 1712, 3. Andreas Frank 1705, 4. Uwe Lautenschläger 1695,5. Harald Kolb, 6. Adi Müller 1532, 7. Karl-Heinz Löbig 1520. Spielabend dienstags um 19 Uhr in der Gaststätte Adebar (TAV-Halle).

## Skat-Club „Herz As“ Münster

7. Spieltag: 1. Christa Staudter 2218 Punkte, 2. Udo Schießer 2164, 3. Hilde Schießer 1978, 4. Hartmut Sydlik 1730. Spielabend donnerstags um 19 Uhr im Goldenen Barren in Münster in der Jahnstraße 2. Gastspieler sind gerne willkommen.

## Rommé Freunde Altheim

Ergebnisse: 1. Maria Becker 445 Punkte, 2. Werner Böhm 464, 3. Petra Richter 573, 4. Irene Jekl 598, 5. Dieter Lorenz 599. Spielabend immer samstags um 18.30 Uhr im Goldenen Barren in der Jahnstraße 2. Anmelde-schluss für Gastspieler ist um 18.20 Uhr. Infos unter <http://romme-freunde-altheim.npage.de>.

## AGV Eintracht Münster

**Terminvorschau**  
22.Januar: Schnupperprobe für das neue Chorprojekt um 19 Uhr auf der Nebenbühne der Kulturhalle.  
10.Februar: Stammtisch der ehemaligen Sänger\*innen um 19 Uhr im Kaisersaal.  
26.Februar: Mitgliederversammlung in der Kulturhalle/Nebenbühne um 19.30 Uhr.  
21.März: Hallenflohmarkt in der Gersprenzhalle. Neuerung bei der Anmeldung: Vom 16. Januar bis 4. Februar ist die Tischvergabe online unter <http://hallenflohmarkt.agv-muenster.de> möglich. Auf telefonischem Weg ist eine Anmeldung nur am Sonntag, 8. Februar, von 10 bis 14 Uhr unter Tel. 984 6120 bei Frau Schneider möglich.

## VdK Altheim

Am Donnerstag 5. Februar, um 15.30 Uhr findet der nächste Kreppel-Nachmittag im Gustav-Schoeltzke-Haus in Altheim statt. Man bittet, an das Kaffeegedeck zu denken.

## Altheimer Frauenstammtisch

Nächstes Treffen zur „Altweiberfasnacht“ am Donnerstag, 12. Februar, ab 18.15 Uhr im Tannenhof Münster, Goethestraße 9.

ball die Tänze aufführen. Der MGV 1863 Altheim freut sich generell auf viele tanzfreudige Kinder. Anmeldungen sind jederzeit möglich.



**\*Kaufwunsch\* Liebe Eigentümer! Liebe Erbgemeinschaften!** Ich suche für eine sympathische Familie mit Kind in Darmstadt /Umr. eine 3-4 Zi.-Whg. oder ein kleineres Haus, je nach Zustand +/- 400-/500.000 (gerne mit Terrasse/Gärtchen, auch zum Renovieren, Finanzierung ist bereits geprüft). Ich freue mich sehr auf Ihr Angebot. Ihr Immobilienberater Michael Blickhan ist nur einen Anruf von Ihnen entfernt! Ihr Spezialist für Beratung, Bewertung, Verkauf \*

Telefon: 01517 27 16 831  
m.blickhan@garant-immo.de

**GARANT**  
IMMOBILIEN

[www.garant-immo.de](http://www.garant-immo.de)

## Digitalberater stellen neue Gemeinde-Webseite vor

Münster (MA) Die ehrenamtlichen Digitalberater der Gemeinde Münster stellen am Donnerstag, 5. Februar ab 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die neue Gemeinde-Webseite vor. Dabei wird unter anderem gezeigt, wie man sich online einen Termin im Einwohnermeldeamt bucht und welche weiteren umfangreichen Online-Dienste es gibt. Außerdem zeigen die Digitalberater, wo die Sterbefälle und aktuelle Mitteilungen stehen, wo der Veranstaltungskalender oder Informationen rund um

die Seniorenarbeit zu finden sind. Zu guter Letzt wird auch noch der „kleine Helfer“, der neue KI-Chatbot vorgestellt, an den man direkt Fragen richten kann.

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten ab 60 Jahren, eine Anmeldung ist erforderlich. Per E-Mail an [seniorenebierat@muenster-hessen.de](mailto:seniorenebierat@muenster-hessen.de) oder telefonisch bei Frau Düring unter 3002-522. Das Angebot ist kostenlos und nur dank der Unterstützung der ehrenamtlichen Digitalberater möglich.

## Das neue Museumsjahr beginnt närrisch

Münster (MA) Wenn Ortsgeschichte sich mit närrischen Geschichten mischt, dann hat das Heimatmuseum an der Gersprenz wieder geöffnet. Am 1. Februar ist es wieder soweit. Zum ersten Mal im Jahr 2026 kann die Dauerausstellung „Ortsgeschichte von Münster und Altheim“ besucht werden. Im Museumscafé warten dann Kreppel, selbstgebackener Kuchen und so manche fastnächliche Überraschung zwischen 14 und 17 Uhr auf die Besucherinnen und Besucher. „Wenn wir auch erst im Mai eine neue Themenausstellung im ersten

Stock zu bieten haben, lohnt sich ein Besuch des Museums doch“, lädt die Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Münster, Patricia Bombala, alle an der Ortsgeschichte Interessierte herzlich ein.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene einen Euro, Kinder bis 14 Jahre sind frei.

## MGV 1863 Altheim

**La Musica-Chorprobe** am Dienstag, 27. Januar, 18.30 Uhr, Chorprobe im OG des Gustav-Schoeltzke-Hauses, Raiffeisenstraße 1.

## Musikverein 1914 Münster

**Termine:** 24. (Treffpunkt um 17.45 Uhr), 30., 31.Januar und 7.Februar: DJK-Sitzungen.  
**Das Großen Orchester** probt montags von 19 bis 21 Uhr in der Kulturhalle in Münster. Kurzfristige Änderungen werden intern auf elektronischem Weg kommuniziert.  
**Das Jugendorchester** probt freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr auf der Nebenbühne der Kulturhalle.  
**Die Proben von Horsch e-Mol(l)** finden dienstags ab

20 Uhr in der Kulturhalle (Hinteringang) statt, kurzfristige Änderungen werden intern kommuniziert. Die Teilnahme am Orchester ist offen für Neu, Wieder- und Quereinsteiger. Interessierte sind jederzeit willkommen, vorbei zu schauen.  
**Die Proben der Juniorband** finden jeden Freitag ab 16.45 Uhr auf der Nebenbühne der Kulturhalle statt.  
**Die Proben von „Start up the band“** finden freitags um 16 Uhr in der Kulturhalle statt.

## Freiwillige Feuerwehr Münster

**Einsatzabteilung:** Am heutigen Donnerstag, 22.Januar, wird um 20 Uhr eine SOA Gruppenführung mit dem Thema Planung angeboten. Bei Interesse bitte im internen Bereich anmelden.  
Nächster Unterricht am Donnerstag, 29.Januar, um 20 Uhr.  
**Die Ehren- und Altersabteilung** trifft sich am Donnerstag, 29.Januar, um 18 Uhr um die Feuerwache in Rodgau zu besichtigen.  
**Jugendfeuerwehr:** Nächster Unterricht am 28.Januar um 18 Uhr.  
**Bambinis:** Nächstes Treffen am 28.Januar um 16 Uhr.  
**Verein:** Der Vorstand trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am

Dienstag, 3.Februar, um 20 Uhr  
**Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Münster** am Mittwoch, 4. Februar, um 18 Uhr im Feuerwehrhaus Münster. Tagesordnungspunkte: 1.Begrüßung, 2.Feststellung Beschlussfähigkeit, 3. Berichte, 3.1Bericht des Jugendfeuerwehrwartes, 3.2Bericht des Jugendstärkers, 3.3Bericht des Kassenwartes, 4.Entlastung des Jugendausschusses, 5.Gäste haben das Wort, 6.Neuwahlen, 6.1Jugendstärker\*in, 6.2Schriftführer\*in, 6.3Kassenwart\*in, 6.4Zwei Beisitzer\*innen, 7.Anträge, 7.1Anpassung der Jugendordnung der Jugendfeuerwehr Münster,8.Verschiedenes.

# Sachliche Debatte braucht Offenheit und Verantwortung

## Informationsveranstaltung von ALMA-DIE GRÜNEN zur Lärmschutzwand

Münster (MA) Die von ALMA-DIE GRÜNEN initiierte Informationsveranstaltung zum Bau der Lärmschutzwände an der Bahnstrecke zwischen Münster und Altheim stieß auf großes Interesse, so eine Pressemitteilung von ALMA-DIE GRÜNEN. Rund 180 Bürgerinnen und Bürger informierten sich am Dienstagabend in der Kulturhalle Münster umfassend über die geplante Maßnahme und den anstehenden Bürgerentscheid.

Auf Antrag von ALMA-DIE GRÜNEN hatte die Gemeindevertretung beschlossen, eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen, um vor dem Bürgerentscheid eine faktenbasierte und transparen-

te Informationsgrundlage zu schaffen.

Auf dem Podium informierten ein unabhängiger Schallgutachter, ein Vertreter der Deutschen Bahn sowie ein Umweltplaner über die geplante Lärmschutzwand, ihre lärmindernde Wirkung und mögliche weitere Auswirkungen. Der Schallgutachter stellte die Ergebnisse der aktuellen Lärmuntersuchungen vor. Der Vertreter der Deutschen Bahn erläuterte die Unterschiede zwischen aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen sowie den technischen Aufbau der Lärmschutzwand, die ab Schienenoberkante beginnt und aus schallabsorbierenden Materialien besteht. Zudem

wies die Deutsche Bahn darauf hin, dass insbesondere im Schienengüterverkehr in den kommenden Jahren mit einer weiteren Zunahme zu rechnen ist. Der Umweltplaner ordnete die Maßnahme aus Sicht von Natur- und Artenschutz ein.

Deutlich wurde dabei: Die Lärmschutzwand ist die wirksamste Maßnahme, um viele Menschen dauerhaft vor gesundheitsrelevantem Bahnlärm zu schützen. Sie stellt keinen massiven Eingriff in Natur oder Landschaft dar und steht weder dem Natur- noch dem Tier-schutz entgegen.

Eingeladen zur Veranstaltung waren ausdrücklich auch die Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens, um ihre Position auf

dem Podium darzustellen und sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu stellen. Alle drei Initiatorinnen und Initiatoren lehnten diese Einladung ab. Eine der Vertrauenspersonen war als Besucherin anwesend und stellte einzelne Fragen aus dem Publikum; eine offizielle Darstellung der Beweggründe des Bürgerbegehrens sowie eine Diskussion in dieser Funktion fanden jedoch nicht statt.

„Ein Bürgerbegehren mit über 2.000 Unterschriften ist ein starkes demokratisches Instrument“, erklärte Claudia Weber, stellvertretende Fraktionsvorsitzende von ALMA-DIE GRÜNEN. „Gerade deshalb hätten die Bürgerinnen und Bürger es verdient, die Argumente

aus erster Hand zu hören und Antworten auf ihre Fragen zu bekommen.

Beteiligung heißt nicht nur, etwas einzufordern, sondern auch, Verantwortung zu übernehmen und sich der Diskussion zu stellen.“

Julian Dörr, Fraktionsvorsitzender von ALMA-DIE GRÜNEN, betonte: „Die hohe Beteiligung zeigt, wie groß das Bedürfnis nach sachlicher Information ist. Nach vier öffentlichen Informationsveranstaltungen liegt eine umfassende Faktenlage vor. Auf dieser Grundlage können die Bürgerinnen und Bürger im März eine informierte Entscheidung treffen.“

Die Fraktion befürwortet den Bau der Lärmschutzwände wei-

terhin.

Die geplanten Lärmschutzwände sollen auf einem rund zwei Kilometer langen Abschnitt der Bahnstrecke Aschaffenburg-Wiesbaden auf Höhe der Gemeinde Münster errichtet werden. Die entstehenden Kosten würden vollständig vom Bund getragen. Der Bürgerentscheid über die Lärmschutzmaßnahme findet am 15. März 2026 zeitgleich zur Kommunalwahl statt. Dabei wird darüber abgestimmt, ob der Beschluss der Gemeindevertretung, die Lärmschutzwände errichten zu lassen zurückgenommen werden soll. Daher müssen Befürworter der Lärmschutzwände mit „Nein“ abstimmen und ihre Gegner mit „Ja“

## FDP Münster und Altheim stellt Wahlprogramm zur Kommunalwahl vor

Münster (MA) Die FDP Münster und Altheim hat ihr Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 15. März vorgestellt, so eine FDP-Pressemitteilung.

Im Mittelpunkt stehen solide Kommunal Finanzen, eine alltagstaugliche Verkehrs- und Mobilitätspolitik sowie verlässliche Rahmenbedingungen für Kinder, Jugendliche und Familien. Ziel der Freien Demokraten ist es, Münster und Altheim verantwortungsvoll weiterzuentwickeln und fit für die Zukunft zu machen – pragmatisch, ohne ideologische Festlegungen und mit einem

klaren Blick auf das Machbare. Dem Kommunalwahlprogramm ist eine Vision für das Jahr 2040 vorangestellt. Damit verbindet die FDP kurzfristig umsetzbare Maßnahmen mit einem langfristigen Zielbild für die Entwicklung der Gemeinde. Der Blick über die aktuelle Wahlperiode hinaus soll dazu beitragen, Entscheidungen heute nachvollziehbar zu machen und langfristig tragfähig auszurichten.

Eine zentrale Grundlage kommunaler Politik bleiben für die FDP solide Finanzen.

„Wer politische Gestaltung verspricht, muss erklären, wie sie

finanziert wird“, betont Jörg Schroeter, Fraktionsvorsitzender der FDP. Haushaltsklarheit, transparente Entscheidungen und der konsequente Blick auf Folgekosten seien entscheidend, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde dauerhaft zu sichern. Investitionen sollen gezielt dort erfolgen, wo sie Münster tatsächlich voranbringen – ohne neue dauerhafte Belastungen für den Haushalt zu schaffen.

Ein Schwerpunkt des Programms ist die wirtschaftliche Entwicklung.

Unter dem Leitgedanken „Starkes Gewerbe = starkes Münster“ setzt die FDP auf eine gezielte

Stärkung der Gewerbestruktur. Beispiele aus der Region zeigen, dass zusätzliche Gewerbeansiedlungen finanzielle Spielräume eröffnen und die kommunale Entwicklung stärken können. Zügig weitergehen soll es daher mit der Erschließung des Frankenbachgeländes. Perspektivisch sieht die FDP auch in Altheim Entwicklungspotenzial für ein neues Gewerbegebiet.

Auch bei Mobilität und Verkehr setzt die FDP auf pragmatische Lösungen.

Nicht einzelne Verkehrsmittel, sondern der Alltag der Menschen soll im Mittelpunkt stehen. Sicherheit, Erreichbarkeit und ein funktionierender Verkehrsfluss für alle Verkehr-

steilnehmer sind dabei ebenso wichtig wie der Erhalt von Kundenparkplätzen in der Nähe des örtlichen Gewerbes.

„Kommunale Verkehrspolitik muss funktionieren für unsere Bürgerinnen und Bürger – morgens auf dem Weg zur Arbeit, nachmittags beim Einkauf und abends im Vereinsleben“, erklärt Arne Mundelius, Ortsverbandsvorsitzender der FDP Münster und Altheim. „Unser Maßstab ist der konkrete Nutzen für die Menschen vor Ort.“ Ein besonderer Fokus liegt auf Kindern, Jugendlichen und Familien.

Verlässliche Betreuungsangebote, gute Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugend-

arbeit unserer Vereine sowie attraktive Freizeit- und Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen sind aus Sicht der FDP zentrale Faktoren für die Lebensqualität in Münster und Altheim. Familienfreundlichkeit zeige sich nicht in Schlagworten, sondern in funktionierenden Strukturen im Alltag. Das Wahlprogramm greift darüber hinaus eine Reihe weiterer wichtiger Themen auf und konkretisiert diese – darunter Digitalisierung und transparente Verwaltung, Wohnen, eine Perspektive für das Halbenbadareal, ein gepflegtes Ortsbild sowie die Rolle von Münster und Altheim in der Region.

Goldhaus  
Obertshausen

VERTRAUEN IST GOLD WERT

Ihr Partner für den Ankauf von Wertgegenständen wie zum Beispiel:

- Gold
- Schmuck
- Silber
- Münzen
- Uhren
- Barren
- Bestecke & Zinn
- Antiquitäten

Seit über  
20 Jahren Ihr  
Experte vor  
Ort!

Vertrauen ist Gold wert – besonders, wenn es um Erbstücke und Schmuck geht. Ich bin Holger Honig, Inhaber des Goldhaus Obertshausen und seit über 20 Jahren Ihr Ansprechpartner für den fairen Ankauf von Gold, Silber und Edelmetallen. In angenehmer Atmosphäre berate ich Sie ehrlich, diskret und mit Feingefühl. Ganz ohne Druck – aber mit viel Erfahrung. Schauen Sie vorbei – ich nehme mir Zeit für Sie!



Holger Honig | Bahnhofstraße 58 | 63179 Obertshausen  
Tel.: 0 61 04 9 53 13 15 | www.goldhaus-obertshausen.de  
Mo-Fr: 10.00-13.00 Uhr | 15.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

P rechts von der Kirche vor dem Pfarrhaus

## „Münster Arena“

### Großes Gewerbe- und Vereinsevent im August

Münster (MA) Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Am 22. und 23. August 2026 findet unter neuem Namen, an neuem Ort und mit völlig neuem Konzept ein Gewerbe- und Vereinsevent statt: die „Münster Arena“. An dem Sommerwochenende verwandelt sich die Eventlocation „Alte Kaserne“ (Breitefeld 17) im Ortsteil Breitefeld in ein großes Messe- und Veranstaltungsgelände. Dort präsentieren sich Firmen, Vereine und Hobbykünstler im Innen- und Außenbereich.

Teilweise ganz klassisch mit Infoständen, aber auch mit interaktiven Mitmach-Aktionen, Präsentationen und Workshops. Zudem wartet ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Musik, Tanz und Angeboten für Kinder auf die Besucher. Als ein Highlight für den Samstagabend sind beispielsweise bereits die Musiker von „Eine Band namens Wanda“ bestätigt, die mächtig einheizen werden. Sonntags gibt es zum Start Musik mit RABAZ und Missy Bee. Für ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Getränke wird durch die Münsterer Vereine ebenfalls bestens gesorgt.

Damit auch alle gut ankommen und nicht lange auf Parkplatzsuche gehen müssen, verkehrt zwischen Altheim, Münster und dem Veranstaltungsort ein Shuttleservice dank Gigabus im 30-Minuten-Takt. Gut er-

reichbar ist das Gelände auch mit dem Fahrrad. Organisiert wird „Münster Arena“ von der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Münster in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein. „Wir freuen uns riesig über das große Interesse: 25 überwiegend Münsterer Firmen, 14 Vereine sowie 8 Hobbykünstler haben zugesagt. Und die Vorbereitungen laufen natürlich bereits auf Hochtouren“, sagt Sandra Schröbel, Leiterin der Wirtschaftsförderung. Die Vorsitzende des Gewerbevereins, Hiltrud Schäfer, ergänzt: „Für alle Aussteller ist es eine tolle Möglichkeit, sich und ihr Angebot einem breiten Publikum zu präsentieren. Aus Erfahrung wissen wir, dass so ein Event Besucher weit über Münsters Grenzen hinaus anlockt.“

Zuletzt hatte es in Münster 2017 im Mischgebiet „Auf der Beune“ eine Gewerbebeschau gegeben. Beim letzten Anlauf in 2024 fanden sich leider nicht genügend Betriebe und Vereine für eine Neuauflage an gleicher Wirkungsstätte. Darum haben sich die Veranstalter zu einem kompletten Neustart entschlossen. Die „Alte Kaserne“ bietet eine attraktive Präsentationsfläche im Innen- und Außenbereich mit einer parkähnlichen Gartenanlage und drei unterschiedlich gestalteten Räumen – ähnlich einer Sportarena. Diese Idee findet sich auch in der

Namensgebung wieder.

Weitere Informationen rund um „Münster Arena“ und das Rahmenprogramm folgen in den kommenden Wochen und Monaten, in Kürze startet die groß angelegte Werbekampagne. Ein eigenes Logo (gestaltet von Michael Kunz von Varia Design) hat das Event für einen noch besseren Wiedererkennungswert auch schon: Es symbolisiert zum einen die Arena-Idee, greift aber auch stilistisch das Münsterer „M“ auf, das sich seit der Neugestaltung der Gemeinde-Webseite wie ein roter Faden durch das Design zieht. Nun heißt es aber erst einmal für alle „Datum freihalten“ für den 22. und 23. August, um sich dieses Spektakel keinesfalls entgehen zu lassen.

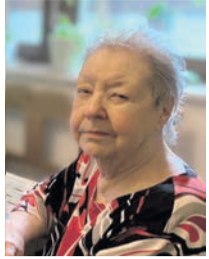
### Blutspende in Münster

Münster (MA) Nächster Blutspendetermin in Münster am Dienstag, 3. Februar, von 15.30 bis 20 Uhr in der Kulturhalle, Friedrich-Ebert-Straße 73. Jetzt Termin buchen: [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine).

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)  
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.  
(Saint-Exupéry)



**Gerlinde Birkenfeld**

\* 03.07.1942  
† 29.12.2025

Münster, im Januar 2026

**DANKE**

für eure tröstenden Worte der Anteilnahme, für eure Umarmungen, für die Blumen und Spenden und für eure Begleitung vor, während und nach der Trauerfeier.

Unser besonderer Dank gilt dem Team des Ambulanten Pflegedienstes Heymanns & Schneider sowie Herrn Dr. med. Wolfgang Trausmuth für die Betreuung unserer Mutter in den letzten Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit  
Diana und Sonja  
im Namen aller Angehörigen



Man lebt zweimal:  
das erste Mal in der Wirklichkeit,  
das zweite Mal in unserem Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

**Elisabeth Rehak**

\* 06.11.1931 † 20.12.2025

In stiller Trauer

alle Angehörigen

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung in aller Stille statt.

Münster-Altheim, im Januar 2026

**Herr Zeiß kauft an**  
Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++Barabwicklung vor Ort+++ Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr ☎ 06104 / 98 79 935

Im Jahr 2025 traten einige unserer Mitglieder ihre letzte Wanderung an, wir mussten Abschied nehmen von  
**Frau Liesel Stoller**      **Frau Hedwig Müller**  
**Frau Rosemarie Orzesek**   **Frau Angelika Hechler**  
**Frau Marianne Beutler**      **Herr Heinz Löbig**  
Wir werden sie alle in guter Erinnerung behalten.  
 **Wandergesellschaft „Frisch auf“**  
**1922 e.V. Münster**  
Der Vorstand

**Herzlichen Dank**  
**Maria (Ria) Kenter**  
\* 11. April 1935  
+ 22. Dezember 2025  
Ich bin müde geworden.  
Es ist an der Zeit, dass ich dorthin gehe,  
wo ich die finde, die ich so vermisst habe.  
~ allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen und ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten  
~ Herrn Dr. Taraki für seine würdevolle, ärztliche Begleitung  
~ den Mitarbeiterinnen der Sozialstation Münster für ihre einfühlsame Pflege  
~ Herrn Pfarrer Möbus für die bewegende Trauerfeier und Herrn Schewe für die Begleitung an der Orgel  
**Familien Kenter und Merx**

**Sammlerin kauft:** Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Leder- und Lammfelljacken, Perücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Altund Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Zinn, Bücher, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 07:30-21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

**KFZ-ANKAUF**  
**WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG**  
**JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND**  
PKW    BUSSE    GELÄNDEWAGEN    WOHNMOBIL    UNFALLWAGEN    MOTORRAD  
**ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD**  
**EINFACH & SICHER!**  
**Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag)!**  
☎ **06157/8085654 o. 0176/11199111**  
A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt  
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Zuverlässige u. selbstständig arbeitende **Putzhilfe gesucht**  
Privatwohnung in Münster/  
Altheim 2x monatlich  
Tel. 0177 / 24 98 793

**Automarkt**  
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

**Ida kauft an:**  
Pelze aller Art. Zahle bis zu 5000€. Lederjacken, Bilder, Bruchgold, Altgold, Zahngold, Bernsteine, Ferngläser, Bleikristall, Tischdecken, Gardinen, Porzellan, Gold- u. Silbermünzen, Gemälde, Taschenuhren, Armbanduhren, Schmuck, Perlen, Briefmarken, Perücken, Figuren, Modeschmuck, Eisenbahnen, Schallplatten, Bücher, Silberbesteck, Vorhänge, Abendgarderobe, Teppiche, alte Möbel, Nähmaschine, Schreibmaschine, Puppen, Kleidung, Zinn, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Krüge, Krokotaschen, Markentaschen.  
Kostenlose Hausbesuche und kostenlose Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So 7-20 Uhr erreichbar 0178 / 46 12 931

**Frau Friedrich sucht und kauft**  
Pelze, Zinn aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Bernstein, Leder und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelin, Teppiche, Porzellan, Krüge, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21.00 Uhr  
**Tel. 069 - 34 87 58 42**

**Herr Eiffler kauft an**  
Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++Barabwicklung vor Ort+++ Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr ☎ 06105 / 9 67 60 55

Ihre **HEIMATZEITUNGEN**

**AEG BOSCH Miele**  
**stetter-lagerverkauf.de**  
**Wer weniger Kosten hat, kann billiger verkaufen!**  
**stetter**  
Willi Stetter e. K.  
Inhaber Willi Stetter  
**Elektro-Hausgeräte**  
Filiale **63853 Mömlingen**  
Obernburger Str. 13 • Tel. 0 60 22 / 20 43 26  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr Sa. von 9 - 13 Uhr  
**AEG BOSCH Miele**

**Angebote**  
Solange Vorrat reicht. vom 26.01. bis 31.01.2026

**Zum Wochenanfang: >Montag bis Mittwoch<**  
**Stielkotelett** „mit Knochen“ kg: **12.90**  
**Schweinekamm** „ohne Knochen“ kg: **12.90**  
**Stielrippchen** „ohne Knochen“ kg: **14.90**  
**Wacholder Schinken** „im Heißrauch gegart“ 100g: **2.19**  
**Hausm. Leberwurst** „frisch oder geräuchert“ 100g: **1.35**  
**Ritterwurst** „im Portionsdarm“ 100g: **1.69**

**Zum Wochenende: >Donnerstag bis Samstag<**  
**Hähnchenbrust** „frisch“ kg: **14.50**

Fleischaufbau ist immer Vertrauenssache - wir führen nur Spitzenqualität!  
Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung. Alle Preise in Euro.

**Metzgerei Reitzel**  
Hering      Groß-Umstadt      + Partyservice      Eppertshausen  
Tel. 06162 / 98 20 80      Tel. 06078 / 91 11 70      Tel. 06071 / 61 27 99

**Landkreis hebt Stallpflicht auf**  
Darmstadt-Dieburg (MA) Der LaDaDi hebt die Anfang November wegen der Vogelgrippe angeordnete Stallpflicht für Geflügel auf. Zudem dürfen ab diesem Tag wieder Tiere aus dem Landkreis zu Veranstaltungen wie Börsen oder Märkten gebracht werden und das Veranstaltungsverbot für den Landkreis wird ebenfalls aufgehoben. Das bedeutet, dass wieder Geflügelbörsen oder Vogelschauen ausgerichtet werden dürfen. Gleichzeitig werden in einer weiteren Allgemeinverfügung die Biosicherheitsmaßnahmen für Geflügelhaltungen zwar aufrechterhalten, aber gelockert: In allen Betrieben sind bestimmte Desinfektionsmittel und Schutzkleidung bereitzuhalten, der Personenverkehr in den Geflügelhaltungen ist zu dokumentieren und mobile Geflügelverkäufer haben Datum, Uhrzeit und Ort des Verkaufs innerhalb des Landkreises mindestens sieben Tage vorher dem Veterinäramt zu melden. Ebenso muss das Mieten und Vermieten von Geflügel sieben Tage vorher der Behörde gemeldet werden. Zuvor war unter anderem das Betreten der Stallungen nur in Schutzkleidung erlaubt, die Zugänge mussten gegen unbefugtes Betreten gesichert sein und Maschinen mussten vor dem Einsatz in einem anderen Stall desinfiziert werden.

**120 km Draht und Gitter**  
**1900 Türen und Tore am Lager**  
**DRAHT WEISSBÄCKER**  
**ZÄUNE • GITTER • TORE**  
**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810  
Fax (06071) 5161  
www.draht-weissbaecker.de  
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf



## KIRCHENGEMEINDEN IN EPPERTSHAUSEN

### Ev. Friedensgemeinde Eppertshausen

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 25. Januar

10.30 Uhr: Feierlicher Festgottesdienst zur Vereinigung „Ev. Kirchengemeinde Dieburger Land“ in der Ev. Kirche Groß-Zimmern, Opelgasse

##### Sonntag, 1. Februar

9.30 Uhr: Gottesdienst

#### Termine

#### Montags

16.00-17.00 Uhr: Krabbelgruppe „Minis“ Jahrgang 2021/2022, Ansprechpartnerin Frau Qasemi-Naqshbandi (saedarza96@outlook.de).

#### Dienstags

10.00-11.00 Uhr: Krabbelgruppe „Konfetti“ Jahrgang 2023/2024, Ansprechpartnerin Frau Ries (familieriesep@gmail.com)

15.30-17.00 Uhr: Konfistunde

#### Mittwochs

15.45-16.45 Uhr: Wirbelsäulengymnastik I

17.00-18.00 Uhr: Wirbelsäulengymnastik II

#### Vorschau

##### Samstag, 24. Januar

09.00 -13.00 Uhr: Konfitag

##### Mittwoch, 28. Januar

19.30-20.30 Uhr: Gesangsgruppe „Melelani“ im ev. Gemeindehaus. Interessierte Sängerinnen und Sänger,

mit geübter oder ungeübter Stimme, gerne auch mit Instrument, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen.

##### Freitag, 30. Januar

16.00-18.00 Uhr: Strick- & Häkelcafé „Komme was Wolle...“ im Ev. Gemeindehaus

##### Sonntag, 1. Februar

14.30-17.00 Uhr: Mitbring-Café

##### „Einige waren Nachbarn“

– Wanderausstellung in Eppertshausen zum Shoagedenktag am 27. Januar 2026. Wie konnte der Holocaust geschehen? Ausstellung beleuchtet die Rolle von Nachbarn, Kollegen oder Mitbürgern der Opfer. Ausstellungszeitraum:

24. Januar bis 14. Februar. Offizielle Ausstellungseröffnung: 27. Januar um 19.30 Uhr im kleinen Saal der Bürgerhalle Eppertshausen. Anmeldung für Führungen: soziales@ep-pertshausen.de oder 3009-40 bzw. 41

#### Gemeindebüro „Dieburger Land“

in der Frankfurter Str. 3 in Dieburg: Montag, Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr sowie Donnerstagnachmittag 16 - 18 Uhr. Tel. 888 65, Fax: 06071/88835, E-Mail: kirchengemeinde.dieburger-land@ekhn.de.

**Bestattungen und Seelsorge:** Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Johannes Opfermann

Tel. 303886 oder Mail johannes.opfermann@ekhn.de.

**Seelsorge- und Hospizarbeit:** Die Seelsorge- und Hospizarbeit Eppertshausen begleitet Sie auf schwierigen Wegen (Krankheitsbesuche, Begleitung am Ende des Lebens, Trauerarbeit oder auch nur für ein Gespräch). Kontakt: Sueli Küpper-Tetzl, Tel. 612751.

**Notfallseelsorge Darmstadt-Dieburg:** Ansprechpartnerin für die evangelische und katholische Kirchengemeinde in Eppertshausen ist für die Notfallseelsorge: Kornelia Schuler, Tel. 0160/4755181.



St. Michael Münster &  
St. Sebastian Eppertshausen

#### Gottesdienste

##### Freitag, 23. Januar

16.00 Uhr: Gemeindezentrum Haus Sebastian, Chorraum, Eppertshausen Eucharistische Anbetung

##### Samstag, 24. Januar

17.15 Uhr: Kirche St. Sebastian,

Eppertshausen Beichtgelegenheit

18.00 Uhr: Kirche St. Sebastian, Eppertshausen Eucharistiefeier f. Goran Grahovec leb. u. verst. Angeh. / für Adam Müller u. Angeh.

##### Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr: Kirche St. Michael, Münster Eucharistiefeier

für Robert Ruhmann, Eheleute Liesel und Johann Werner und Angehörige / Eheleute Elisabeth und Karl Grimm und Angehörige / für Albert Roßkopf / für Lilo Knauer

10.00 Uhr: Pfarrzentrum Aula,

Münster Kinderwortgottesdienst

10.00 Uhr: Seniorenzentrum St. Hildegard, Eppertshausen Wort-Gottes-Feier mit Kommunionaus-teilung

##### Dienstag, 27. Januar

9.00 Uhr: Kirche St. Michael, Münster Eucharistiefeier für Alfred Marchel

##### Mittwoch, 28. Januar

9.00 Uhr: Valentinuskapelle, Eppertshausen Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr: Bildstock Im Niederfeld, Eppertshausen Rosenkranz

19.00 Uhr: Kirche St. Michael, Münster Geschenkte Zeit. „Zeit

an der Krippe“

##### Freitag, 30. Januar

16.00 Uhr: Gemeindezentrum Haus Sebastian, Chorraum, Eppertshausen Eucharistische Anbetung

##### Sonntag, 1. Februar

Kollekte: Bauunterhalt kirchlicher Gebäude

10.00 Uhr: Kirche St. Michael, Münster Wort-Gottes-Feier mit Kommunionaus-teilung

10.00 Uhr: Kirche St. Sebastian, Eppertshausen Eucharistiefeier für Anni Murmann sowie leb. u. verst. Angehörige

10.00 Uhr: Gemeindezentrum

Haus Sebastian, Chorraum, Eppertshausen Kinderwortgottesdienst

#### Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus, Dieburger Land:

Bruchweg 11, 64832 Babenhausen, Telefon 06073 / 4241, E-Mail-Adresse: pfarrei.dieburger-land@bistum-mainz.de. Bankverbindung: DE90 3706 0193 0029 4670 05 BIC GENODD1PAX

#### Kontaktstelle Eppertshausen:

Schulstraße 2 in Eppertshausen, Kerstin Murmann. Öffnungszeiten: Montag 17 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 Uhr.

Gemeindereferentin claudia.schoening@bistum-mainz.de - Tel.: 0163 / 2931517.

#### Kontaktstelle Münster:

Frankfurter Straße 31 in Münster, Marina Straszewski. Öffnungszeiten: Mittwoch 14 - 16 Uhr, Freitag 10 - 12 Uhr. Gemeindereferentin regina.schindler-christe@bistum-mainz.de, Tel. 0176 / 12539378.

#### In dringenden seelsorglichen Fällen:

Leitender Pfarrer Alexander Vogl - Tel. 0176 / 12539345, Pfarrvikar: Bernhard Schüpke - Tel. 0176 / 12539377.



## KIRCHENGEMEINDEN IN MÜNSTER

### Ev. Martinsgemeinde Münster

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 25. Januar

10.30 Uhr: Festgottesdienst zur Vereinigung in Groß-Zimmern

##### Sonntag, 1. Februar

11.00 Uhr: Gottesdienst

#### Termine

##### Dienstag, 20. Januar

15.30 Uhr: Konfi-Unterricht

##### Mittwoch, 21. Januar

14.30 Uhr: Senioren-Treff

##### Donnerstag, 22. Januar

15.30 Uhr: Spielgruppe

19.00 Uhr: Anmeldung zur Konfirmation 2027 in der Begegnungsstätte der Ev. Kirche in Münster, Pestalozzistr. 8, Jugendliche des Jahrgangs: 2012 / 2013

##### Sonntag, 25. Januar

10.30 Uhr: Festgottesdienst zur Vereinigung in Groß-Zimmern

**Kasualienvertretung (Bestattungen, Taufen, Trauungen):** Pfarrerin Margit Binz, Mobil: 0176/80 54 64 32, Margit.binz@ekhn.de.

**Sprechstunde (Vakanzvertretung):** Pfarrer Johannes

Opfermann, Eppertshausen/Münster: Tel. 30 38 86.

**Gemeindebüro „Dieburger Land“** in der Frankfurter Str. 3 in Dieburg: Montag, Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr, sowie Donnerstagnachmittag 16 - 18 Uhr. Tel. 888 65, Fax: 06071/88835, E-Mail: kirchengemeinde.dieburger-land@ekhn.de.

#### Vorschau

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zur Vereinigung in Groß-Zimmern am Sonntag, 25. Januar, um 10.30 Uhr.

### Christliche Gemeinde Münster

#### Termine

Sonntag: 9.30 -12.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch: 17.00 Uhr Jungchar

Donnerstag: 20.00 Uhr Hauskreise

Freitag: 9.30 Uhr Schäfchenstunde, 20.00 Uhr Teenies

#### Kontaktadressen

Familie Schneider Tel. 612049, Familie Heymanns Tel. 6077724, www.cg-muenster.de

#### Ev. Kirche Altheim

##### Sonntag, 25. Januar

10.30 Uhr Festgottesdienst zur Vereinigung in der Ev. Kirche Groß-Zimmern, Opelgasse. Zu

ihrer Gründung lädt die neue Evangelische Kirchengemeinde Dieburger Land herzlich ein! Gottesdienst mit Segen für das Zusammenwirken. Verschiedene Chöre, Gruppen und Jugendband. Anschließendes Fest mit Imbiss, Getränken, Kaffee und Kuchen. Kinderprogramm, die Sichtbar der ev. Jugend und vieles mehr!

##### Dienstag, 26. Januar

15.30 - 17.00 Uhr: Konfistunde in Münster

##### Donnerstag, 29. Januar

19.30 Uhr: Kirchenchor im Kirchsaal in Harpertshausen

##### Freitag, 30. Januar

17.00 Uhr: Posaunenchor im ev. Gemeindehaus

##### Sonntag, 1. Februar

10.15 Uhr: Gottesdienst mit

Abendmahl

**Offene Kirche Altheim** freitags bis sonntags von 10 bis 19 Uhr

**Kasualvertretung (Bestattungen):** Pfarrer Ulrich Möbus aus Babenhausen, Tel. 0 60 73 / 55 50.

**Sprechstunden (Vakanzvertretung):** Pfarrerin Elke Becker aus Babenhausen-Hergershausen, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 06073/20 10.

**Gemeindebüro „Dieburger Land“** in der Frankfurter Str. 3 in Dieburg: Montag, Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr sowie Donnerstagnachmittag 16 - 18 Uhr. Tel. 888 65, Fax: 06071/88835, E-Mail: kirchengemeinde.dieburger-land@ekhn.de.

## „Einige waren Nachbarn“

Wanderausstellung in Eppertshausen zum Shoagedenktag vom 24. Januar bis 14. Februar

Eppertshausen (EA) Vom 24. Januar bis 14. Februar gastiert eine außergewöhnliche Wanderausstellung im kleinen Saal der Bürgerhalle Eppertshausen. Die Ausstellung „Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ des United States Holocaust Memorial Museum stellt eine zentrale Frage: Wie war der Holocaust möglich? Die Schlüsselrolle Adolf Hitlers und anderer führender Nationalsozialisten ist unbestritten.

Aber ihre Taten hingen von der Mitwirkung zahlloser anderer Menschen ab. Bürgermeister, die Deportationslisten unterzeichneten. Nachbarn, die sich an jüdischem Eigentum bereicherten. Kollegen, die schwiegen, als ihre Mitarbeiter abgeholt wurden. Welche Rolle nahmen Nachbarn, Kollegen oder Mitbürger der Opfer ein? Warum beteiligten sich einige eifrig und aktiv an der Juden-

verfolgung, während andere schlicht und einfach still blieben oder Mitläufer waren? Warum entschlossen sich so wenige, den Opfern zu helfen? Die Ausstellung zeigt eindrücklich, wie sich überall in Deutschland und dem von Deutschland dominierten Europa Formen der Zusammenarbeit und Mittäterschaft entwickelten – in Regierungen, Behörden genauso wie in Nachbarschaften, Vereinen, Glaubensgemeinschaften oder Betrieben. Auch in Eppertshausen lebten jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Teil unserer Gemeinschaft waren, bevor sie verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden. Diese lokale Dimension macht die Ausstellung für Eppertshausen besonders bedeutsam: Sie erinnert daran, dass der Holocaust kein abstraktes historisches Ereignis war, sondern hier, vor unserer Haustür, in unseren Straßen geschah. Die Ausstellung untersucht die komplexen

Motive hinter individuellem Handeln: Gleichgültigkeit, Antisemitismus, Karriereangst, Gruppenzwang oder die Aussicht auf materiellen Gewinn. Doch sie zeigt auch Hoffnung – Menschen, die Widerstand leisteten und uns daran erinnern, dass es selbst in dunkelsten Zeiten Alternativen zu Kollaboration und Täterschaft gab.

Der Fachbereich Soziales der Gemeinde Eppertshausen und die Beiden Kirchengemeinden bieten Führungen durch die Ausstellung an, die sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Kirchengemeinden jeglicher Konfession sowie Schulklassen richtet, die das Dritte Reich im Unterricht behandeln. Anmeldung für Führungen: soziales@ep-pertshausen.de oder 3009-40 bzw. 41.

Offizielle Ausstellungseröffnung ist am 27. Januar um 19.30 Uhr im kleinen Saal der Bürgerhalle Eppertshausen, Waldstraße 19

## AG Stolpersteine Altheim und Münster lädt zur Führung durch das ehemalige KZ-Außenlager „Katzbach“

Münster (MA) Am Dienstag, 10. Februar, um 14 Uhr lädt die AG Stolpersteine Altheim und Münster zu einer Führung durch das ehemalige KZ-Außenlager „Katzbach“ in den Adlerwerken (Geschichtsort Adlerwerke, Kleyerstraße 17, Frankfurt am Main) ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit der Geschichte des nationalsozialistischen Terrors in Frankfurt auseinandersetzen und mehr über die Schicksale der dort inhaftierten Zwangsarbeiter/innen erfahren möchten. Das Außenlager „Katzbach“ wurde 1944 in den Produktionshallen der Adlerwerke eingerichtet und zählt zu den brutalsten KZ-Außenlagern

des NS-Regimes. Die Führung beleuchtet sowohl die historischen Hintergründe als auch die individuellen Lebensgeschichten der Opfer und ordnet das Lager in den Kontext der Frankfurter Stadtgeschichte ein. Wie die Koordinatorin der AG Silvana Kamutzki erläutert, erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die damaligen Arbeits- und Lebensbedingungen, die Struktur des Lagers sowie die Rolle der Adlerwerke im nationalsozialistischen Wirtschaftssystem. Zudem wird auf die lange Zeit schwierige Erinnerungskultur rund um das Lager eingegangen und erläutert, wie Initiativen, Angehörige und zivilgesellschaftliche Gruppen in den vergangenen Jahren für

eine würdige Aufarbeitung gesorgt haben.

Die Führung bietet Raum für Fragen, Austausch und Reflexion. Sie soll dazu beitragen, die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten und die Bedeutung historischer Verantwortung in der Gegenwart zu unterstreichen.

Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an AGStolpersteine64839@gmx.de Hinweis zur Anreise: Die Anreise erfolgt individuell. Für Interessierte bietet die AG Stolpersteine eine gemeinsame Zugfahrt an: Abfahrt ist um 12 Uhr am Bahnhof Münster. Die Kosten hierfür müssen selbst getragen werden. Rückfragen an: AGStolpersteine64839@gmx.de.

## Jahreshauptversammlung beim ASV

Münster (MA) Am Freitag, 30. Januar, findet die Jahreshauptversammlung, um 19.30 Uhr im Vereinsheim statt. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder,

3. Bericht des 1. Vorsitzenden, 4. Bericht des Kassenwartes, 5. Bericht der Jugendwartes, 6. Bericht des Gewässerwartes, 7. Bericht des Kassenprüfers mit Antrag die Vorstandschaft zu entlasten,

8. Wahl eines neuen Kassenprüfers, 9. Anträge der Mitglieder, der Vorstandschaft, 10. Beiträge 2026, 11. Neuaufnahmen, Berechtigungskarten, 12. Veranstaltungen, 13. Verschiedenes.

**Mitteilung des Bürgermeisters**

**Liebe Eppertshäuserinnen und Eppertshäuser,**

**Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn“ in Eppertshausen**

Eppertshausen – Vom 24. Januar bis 14. Februar 2026 ist in Eppertshausen die Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ des United States Holocaust Memorial Museum zu sehen. Sie geht der Frage nach, wie der Holocaust möglich war – und rückt dabei die Rolle von Nachbarn, Kollegen und Mitbürgern der Opfer in den Mittelpunkt.

Die Ausstellung zeigt, dass die nationalsozialistischen Verbrechen nicht allein von der Führung begangen wurden, sondern auf der Mitwirkung, dem Schweigen oder der Gleichgültigkeit zahlreicher Menschen beruhten. Gleichzeitig erinnert sie an Menschen, die Widerstand leisteten und Verfolgten halfen.

Für Eppertshausen ist die Ausstellung besonders bedeutsam, da auch hier jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger lebten, die verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden. Der Holocaust wird so als Teil der lokalen Geschichte erfahrbar.

Begleitende Führungen werden vom Fachbereich Soziales der Gemeinde Eppertshausen sowie den beiden Kirchengemeinden angeboten. Diese richten sich an interessierte Bürgerinnen und



Bürger, Kirchengemeinden aller Konfessionen sowie Schulklassen und verstehen sich als Raum für Austausch und Reflexion.

**Ausstellungsorte:**

26.–30. Januar 2026: Bürgerhalle, Waldstraße 19

02.–13. Februar 2026: Rathaus, Franz-Gruber-Platz 14

Der Besuch ist kostenfrei. Die Ausstellung kann auch ohne Führung während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, zusätzlich montags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten ist eine telefonische Terminvereinbarung für Besichtigungen möglich über: Unser Kontaktformular auf der Homepage der Gemeinde Eppertshausen an den Fachbereich 4 | 06071 / 3009-40 oder -41.

Ihr  
**Stephan Brockmann**

**Maddin Schneider begeistert in der Kulturhalle Münster**

Münster (MA) Vergangenen Freitag war Comedian Maddin Schneider im Rahmen des gemeindlichen Kulturprogramms zu Gast in der Kulturhalle Münster. Er erzählte und sang im gewohnt hessischen Dialekt zum Spiel von Gitarrist Jörg Pfeil, was viele Lacher erntete. Es wurde mitgeklatscht und mitgesungen. Der Comedian unterhielt sich aber auch mit seinem Publikum. Besonders angetan hatte es ihm ein Pärchen, das in der ersten Reihe saß und immer wieder ein-

gebunden wurde. Der True Crime-Abend am 31. Januar ist bereits ausverkauft. Am 22. März um 16 Uhr geht es weiter mit einem Klassiker: der Tanztee mit der TVM-Bigband. Die Truppe um Dirigent Armin Obert heizt auch dieses Jahr Tanzenden in der Kulturhalle ein, während der TV 1898 Münster die Gäste mit einer großen Kuchentheke bewirbt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Reservierung ist nicht erforderlich.

(Foto: GM/ Lena Brunn)



**Schweinepest: Weitere Lockerungen für die Jagd**

Darmstadt-Dieburg (MA) Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird die Einschränkungen, die für die Jagd auf Schwarzwild wegen der Afrikanischen Schweinepest gelten, weiter lockern: In einer neuen Allgemeinverfügung, werden die bisherigen Abstandsflächen für Drück- und Erntejagden um die sogenannten weißen Zonen verkleinert. Die weißen Zonen an den Bundesstraßen 26 und 38 sowie an der A5 sind mittlerweile voll umzäunt und dienen als wildschweinfreie Gebiete der Unterbrechung von Infektionsketten. Wegen der Umzäunung können nun Drück- und Erntejagden näher an diesen Zonen erfolgen, da die Gefahr, dass sich Tiere in diese Gebiete flüchten, nun nicht mehr so groß ist. Zum anderen wird mit in der neuen Allgemeinverfügung auch die Verwertung von erlegten Tieren im sogenannten Kerngebiet erlaubt. „Da wir seit über zwei Monaten keinen positiven Fall mehr haben und das Risiko der Verschleppung des Virus nicht mehr als hoch angesehen wird, können die Jäger nun die erlegten Tiere auch in der Kernzone nach einem negativen Ergebnis der ASP-Blutprobe wieder selbst verwerten“, erklärt der stellvertretende Landrat Lutz Köhler, „sie haben also nun die Wahl, ob sie weiterhin die Abschussprämie von 200 Euro nehmen oder die Tiere selbst verwerten.“ Allerdings bleibt das Verbringen von in der Sperrzone erlegten Wildschweinen beziehungsweise von frischem Wildschweinefleisch oder anderen Produkten aus der Verwertung innerhalb und aus der Sperrzone heraus verboten. Die Verwendung von selbst erlegten und negativ untersuchten Wildschweinen muss auf den eigenen Haushalt innerhalb der Sperrzone II beschränkt bleiben oder in einem Betrieb erfolgen, der gemäß EU-Durchführungsverordnung 2023/594 eine risikominimierende Behandlung des Wildschweinefleisches garantieren.

Ein Mindestabstand von zwei Kilometern Luftlinie zur äußeren Zaunlinie der weißen Zone und drei Kilometern Luftlinie zur inneren Zaunlinie der weißen Zone ist einzuhalten. In den weißen Zonen ist ausschließlich die Anstz-, Pirsch- und Fallenjagd erlaubt. Bewe-

gungs- und Erntejagden sind in diesen Gebieten grundsätzlich verboten.

Die Verkleinerung der Abstandsflächen für Drück- und Erntejagden sei nicht nur eine Verbesserung für die Jägerschaft, erklärt Köhler weiter, es trage auch zur stringenten Bejagung der Tiere bei. „Die Seuche ist noch nicht besiegt“, sagt Köhler, „wir setzen weiterhin auf eine effiziente Bejagung und wollen den Jägern diese auch so gut es geht ermöglichen.“ Den letzten Fall von ASP hatte es Herbst bei Groß-Bieberau gegeben (siehe Pressemitteilung vom 6. Januar 2026: Mitteilungen: Landkreis Darmstadt Dieburg - Kreisverwaltung).

Für die Drückjagden gelten nach wie vor im Wesentlichen die Regeln, die seit September 2025 gelten: Drückjagden müssen mit mindestens sieben Tagen Vorlauf beim Veterinäramt über das Online-Formular unter [www.ladadi.de/asp](http://www.ladadi.de/asp) angezeigt werden. Dabei ist das Datum der Drückjagd, die Reviere, in denen sie stattfindet, und der verantwortliche Organisator der Drückjagd zu nennen. Der Einsatz von Hunden erfolgt ausschließlich durch kurzjagende Hunde. Ein Kontakt von bei der Jagd eingesetzten Hunden mit Schwarzwild ist zu vermeiden. Sollte es doch einen geben, muss das Tier dekontaminiert werden. Die zuständige Veterinärbehörde kann in ihrem Ermessen die Durchführung von Drückjagden unter weitere Auflagen stellen oder gar untersagen, wenn Bedenken hinsichtlich einer möglichen Versprengung von Wildschweinen bestehen. Die Allgemeinverfügung kann unter [www.ladadi.de/asp](http://www.ladadi.de/asp) eingesehen werden. Kontakt zum Veterinäramt, um Drückjagden anzumelden, ist unter [veterinaeramt@ladadi.de](mailto:veterinaeramt@ladadi.de) sowie unter 06152/881-1820 möglich.

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)  
**Ihre Onlinezeitung**  
RheinMainVerlag

**Vermietung an internationale Fachkräfte**

Trotz einiger Herausforderungen sind 64 Prozent der nach Deutschland gezogenen Fachkräfte aus dem Ausland (sog. Expats) zufrieden in ihrer Wahlheimat auf Zeit, so eine aktuelle Studie von Internations. Besonders positiv werden die Arbeitsbedingungen und die Lebensqualität bewertet.

Dass ausländische Fachkräfte weiterhin begehrt sind, bestätigen aktuelle Daten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). So sollen „rund zwei Drittel der zugewanderten Personen eine qualifizierte Tätigkeit aufgenommen haben, wobei fast 90 Prozent als Fachkräfte mit einem anerkannten beruflichen oder akademischen Abschluss tätig sind.“ Die Zahlen beweisen eindrücklich, welch wichtigen Beitrag ausländische Fachkräfte in und für Deutschland leisten. Umso wichtiger ist

es, den Eintritt in den deutschen Arbeits- und Wohnmarkt so leicht wie möglich zu gestalten.

Vor allem mittelfristige, möblierte Wohnungen werden von ausländischen Fachkräften bevorzugt, denn sie bieten ihnen vorübergehend ein erstes Zuhause, um sich im neuen Land zu orientieren. Die Vermietung selbst ist unkompliziert, spezialisierte Websites wie z.B. Wunderflats bieten hierfür die idealen Voraussetzungen und nehmen viel Arbeit wie etwa die Vertragserstellung ab. Ergänzend bietet es sich an, dass Vermieter:innen ein umfassendes Willkommenspaket mit Informationen zu wichtigen Gesetzen, Amtsgängen, dem öffentlichen Nahverkehr oder empfehlenswerten Restaurants bereitstellen und so dazu beitragen, dass sich ihre Mieter:innen schneller zurechtfinden.

**Zu warm?**  
**Wir sorgen für's richtige Klima!**

**- Klimaanlage für Ihr Zuhause**

**Verkauf | Reparatur | Service**

über 50 Jahre - seit 1971

**Radio Schwinn**  
TV | Radio | Sat | Klima | Elektro  
**TechniSat - Fachhändler**

**Babenhäuser Str. 5, 64859 Eppertshausen**  
[www.radio-schwinn.de](http://www.radio-schwinn.de) | Tel.: 06071 / 36410

**Fastnachtskampagne der DJK startet mit starker Unterstützung**

Münster (MA) Die Vorbereitungen für die diesjährige Fastnachtskampagne der DJK Blau-Weiß Münster laufen bereits auf Hochtouren. Schon im Vorfeld der närrischen Saison möchte der Verein seinen Dank an die Sponsoren aussprechen, die mit ihrer Unterstützung einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Kampagne leisten. Mit der WingTsun Schule Dieburg, Seib & Seib Dieburg sowie Bodeneffekt Schmidt konnte die DJK Blau-Weiß Münster starke und regional verwurzelte

Partner gewinnen. Dank dieser Unterstützung schafft der Verein die Grundlage für eine erfolgreiche Fastnachtskampagne, die erneut ganz im Zeichen von Brauchtum, Gemeinschaft und lebendigem Vereinsleben stehen wird.

Für die 1. Fastnachtssitzung am 24. Januar sowie die 2. Sitzung am 30. Januar sind derzeit noch Restkarten erhältlich. Karten können online unter [www.djk-muenster.de/karten](http://www.djk-muenster.de/karten) sowie telefonisch bei Andreas Müller unter 32282 erworben werden.

**Jahrgang 1948/49 Münster**

Am Donnerstag, 22. Januar, trifft man sich um 16 Uhr am Rathausplatz in Münster zu einem Spaziergang zum Schützenhaus am Werlacher Weg

(Ristorante Saporì). Wer nicht mitgehen will, kann sich gegen 17 Uhr direkt in der Gaststätte zur gemütlichen Runde einfinden.

**SPORT**

**Fußballverein Eppertshausen**

**Aktive Mannschaften:** Die Winterpause ist vorüber. Beide Mannschaften werden in den nächsten Tagen den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen und sich auf die Fortsetzung der Saison vorbereiten.

Testspiele 1a: 1.Februar - 15.30 Uhr SV St. Stephan Griesheim gegen FVE 1a; 14.Februar - 13 Uhr FVE 1a gegen TSV Klein-Umstadt 1a; 22.Februar - 15 Uhr FVE 1a gegen Germania Ober-Roden II; 26.Februar - 19.30 Uhr FVE 1a gegen Germania Grosskrotzenburg 1a; 1.März - 15 Uhr FVE 1a gegen

FSV Groß-Zimmern 1a. Testspiele 1b: 1.Februar - 13 Uhr FVE 1b gegen SKG Rumpenheim III; 5.Februar - 19.30 Uhr FVE 1b gegen SC Hassia Dieburg 1c; 8.Februar - 16 Uhr FVE 1b gegen SV Kickers Hergershausen 1b; 14.Februar - 09 Uhr FVE 1b gegen FVE A1-Jugend; 21.Februar - 13 Uhr FVE 1b gegen TSG Mainflingen II; 22.Februar - 15.30 Uhr Hellas Darmstadt II gegen FVE 1b.

**Damengymnastik** am heurigen Donnerstag (22.) von 18.45 bis 19.45 Uhr in der Sporthalle.

**Würfelgemeinschaft „Alfa Hala“:** 2. Spieltag: Es war ein Abend der Routiniers! Sie belegten die Plätze 1 bis 4. Dabei konnte sich „Bosse“ Hans mit einem Punkt Vorsprung seinen ersten Tagessieg erspielen. Weitere Platzierungen: 2. „Kugelblitz“ August, 3. „Krollkopp“ Alfred, 4. „Fuzzi“ Emil, 5. „Doodegräwer“ Sepp, 6. „Heino“ Hubert, 7. „Wäscher“ Werner, 8. „Fipser“ Reinhard, 8. „Titsch“ Hans, 10. „Marielchen“ Klaus, 11. „Porzeler“ Jürgen, 12. „Mia-san-mia“ Dieter, 12. „Beedleheimer“ Hassan.

**Für ein gutes Bauchgefühl**  
**Milchsauer fermentiert, mit wertvollen Inhaltsstoffen**

Rabenhorst steht für über 125 Jahre Wissen und Erfahrung in der Herstellung wohlthuender Säfte in Premium-Qualität. Aus erlesenen Früchten und Gemüse werden mit Fingerspitzengefühl und Handwerkskunst hochwertige Direktsäfte kreiert. Das schonende Herstellungsverfahren – überwiegend in der hauseigenen Kelterei – garantiert nicht nur einen ausgezeichneten Geschmack, sondern auch den Erhalt einer Vielzahl natürlicher Inhaltsstoffe.

Sauerkraut zählt seit Jahrhunderten zu den wertvollsten pflanzlichen Lebensmitteln unserer Esskultur. Als Saft genossen, bietet es eine besonders praktische Möglichkeit, die wertvollen Inhaltsstoffe aufzunehmen. Für den **Rabenhorst Sauerkraut Direktsaft** wird frischer, knackiger Weißkohl aus kontrolliertem Bio-An-

bau verarbeitet. Milchsauer fermentiert wird er zu Saft gepresst und anschließend schonend abgefüllt. Von Natur aus enthält der Sauerkraut Direktsaft **Vitamin C**, das zu einer normalen Funktion des Immunsystems beiträgt und hilft, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen.

Der milde Gemüsesaft weist zudem einen niedrigen Zuckergehalt auf und kann daher einen festen Platz in einer **kohlenhydratarmen Ernährungsweise** einnehmen. Am besten trinken Sie ein Glas (200 ml) des milden Sauerkraut Direktsaftes direkt nach dem Aufstehen – viele Menschen schätzen diesen Moment als bewussten Start in den Tag und empfinden ihn als angenehm für ein **gutes Bauchgefühl**. So lässt sich der Rabenhorst Sauerkraut Direktsaft kalorienarm und unkompliziert



in den Alltag integrieren – für bewusste Genussmomente und persönliches Wohlbefinden.

Weitere Informationen unter: [www.rabenhorst.de](http://www.rabenhorst.de)

# Ein „Urgestein“ mit großem Herzen

Dieter Löbig für 40-jähriges Dienstjubiläum ausgezeichnet

Münster (MA) Als Dieter Löbig am 1. Januar 1986 bei der Gemeinde Münster anfang, war Karl Grimm noch Bürgermeister, Münster hatte gut 3.000 weniger Einwohner als heute und die Kulturhalle stand noch nicht: Allein schon diese Fakten verdeutlichen, wie viel Zeit vergangen ist und wie viel sich im Laufe der Jahrzehnte geändert hat. Eine Konstante gab es allerdings – und die heißt Dieter Löbig. Der 61-Jährige ist nun anlässlich seines 40-jährigen Dienstjubiläums geehrt worden. Jubiläen wie diese sind selten geworden in einer schnelllebigen Zeit, die bei den meisten inzwischen auch von vielen Berufswechseln geprägt ist. Umso stolzer war Bürgermeister Joachim Schledt, Dieter Löbig diese besondere Auszeichnung verleihen zu können. „Wir alle danken dir herzlich für deine jahrzehntelange Treue und deinen Einsatz für das Wohl unserer Gemeinde“, betonte er. Er folgte dem Ruf des Waldes 1986 stieg Löbig – eigentlich gelernter KFZ-Mechaniker – als



Zu einer kleinen Feierstunde anlässlich des 40-jährigen Dienstjubiläums kamen im Bürgermeisterzimmer zusammen: Klaus Herdt vom Personalrat, Katharina Thom (Leiterin der Bauabteilung damit auch für den Bauhof zuständig), Bürgermeister Joachim Schledt, Jubilar Dieter Löbig und die Bauhof-Kollegen Thorsten Scheuermann und Stefan Kreher (v.l.n.r.).

Foto: GM/Meike Mittmeyer-Riehl

Waldarbeiter bei der Gemeinde Münster ein und folgte damit dem Ruf der Natur, zu der er sich schon immer hingezogen gefühlt hat. Zusätzlich übernahm er bereits damals einige Tätigkeiten im Bauhof. 2003 schließlich wechselte er komplett dorthin und ist seit 2013 Sicherheitsbeauftragter. Er achtet also darauf, dass die Arbeitsbedingungen so gestaltet und umgesetzt werden, dass seine Kolleginnen und Kollegen

stets sicher sind. Denn Unfälle können passieren, das hat er in seiner Zeit als Waldarbeiter mehrmals selbst miterlebt. Das Wohl seiner Kollegen lag Löbig schon immer am Herzen, das verdeutlicht auch seine Tätigkeit im Personalrat: Eine Zeit lang war er sogar Vorsitzender, heute ist er noch Nachrücker. Vor zwei Jahren hat Löbig seine Stundenzahl reduziert, auch, um sich mehr um seine inzwischen 92-jährige Mutter küm-

mern zu können.

In seiner Freizeit war und ist der „Ur-Münsterer“ immer sportlich aktiv: Vor allem Fußball und Ringen sind seine große Leidenschaft. Lange war er Ringer bei der Freien Sportvereinigung Münster (bei der er seit über 50 Jahren Mitglied ist!), bis eine Knieverletzung seine aktive Zeit beendete. Danach blieb er den Ringern aber als Kampfleiter verbunden. Bis zum wohlverdienten Ruhestand ist es nun nicht mehr lang und Dieter Löbig hat schon Pläne für diesen neuen Lebensabschnitt „Der Wald fehlt mir“, gesteht er. Darum beteiligt er sich seit Kurzem an einer Jagdgemeinschaft und wird im Ruhestand wieder viel mehr Zeit draußen im Grünen verbringen. „Im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeindevorstands wünsche ich Dieter Löbig alles Gute für die Zukunft, vor allem ganz viel Gesundheit“, gibt Bürgermeister Joachim Schledt ihm bereits jetzt mit auf den Weg.

## Bahnhofs-Vorplatz muss noch etwas warten

Fortsetzung von Seite 1

Die Abbrucharbeiten selbst erfolgen im Laufe des Jahres. Die Unterlagen für die Ausschreibung, mit der die Gemeinde einen Planer für den Neubau der Kita am bisherigen Standort suchen will, befanden sich zuletzt ebenfalls in der Erarbeitung.

Regenrückhalteraum im Bür-

gerpark-Viertel: Auch hier geht die Gemeinde in mehreren Bauabschnitten vor. Die Planung des Staukanals wird fortgesetzt. Die Vorplanung der Straßensanierung mit verschiedenen Varianten wird voraussichtlich noch im ersten Quartal 2026 vorgestellt. In den Straßen rund um den Bürgerpark soll bei Starkregen-Er-

eignissen durch den Staukanal Wasser in den Kellern künftig seltener werden. Die bauliche Variante mit dem Staukanal geschieht in Abgrenzung zu den vielerorts (so auch am Münsterer Rathaus-Platz) errichteten Regenrückhaltebecken.

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen: Am Altheimer Feuerwehr-Stützpunkt und an

der Münsterer Schule Auf der Aue sollen die Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut werden. Der Entwurf der Ausführungsplanung lag der Gemeinde zur Stellungnahme vor, wurde geprüft und mit den Anmerkungen des Rathauses ans Planungsbüro der Nahverkehrsgesellschaft DADINA zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

# SPORT

## Sportverein 1919 Münster

Das A-Team des SV 1919 Münster feierte seinen Jahresabschluss 2025 mit einem ausgiebigen Frühschoppen im Vereinsheim (Bild). Jeden Montag trifft sich das A-Team und erledigt alle anfallenden Arbeiten (außer den Sportplätzen) auf und rund um das Vereinsgelände „Am Mäusberg“.

Vorbereitungsspiele

SVM 1A – SV Hummetroth 0:10

Vorschau

Sonntag (25.): SVM 1A - SV Lützel-Wiebelsbach 14.30 Uhr.

Mittwoch (28.): SVM 1A – TS Ober-Roden (A-Junioren) 19.30 Uhr.

Hallenturniere

am 23./24./25. Januar: Dieses Jahr veranstaltet der SV wie-

der seine beliebten Hallenturniere in der Gersprenzhalle Münster. Vom Samstag bis zum Sonntag werden von der F- bis zur D-Jugend Hallenturniere veranstaltet. Den Beginn am Freitag (23.) bestreiten E2-Jugend-Mannschaften. Ab 9 Uhr stehen wieder jeweils 8 Mannschaften in zwei Gruppen aufgeteilt auf der Platte. Dem E2-Jugendturnier schließt sich um 13 Uhr das E1-Turnier an. Den Abschluss am Samstag machen die C-Jugendlichen ab 18 Uhr. Am Sonntag-Morgen geht es ab 9 Uhr mit den F-Jugendlichen los. Die D-Jugendlichen spielen dann ab 13 Uhr. Wiederum hat man attraktive Gegner aus der näheren und weiteren Umgebung für seine Turniere gewinnen können. Rosenhöhe, Rot-Weiß Walldorf, TS Ober-Roden, JFV Groß-Umstadt oder RW Frankfurt sind nur einige

Namen die guten Jugendfußball versprechen. Alle Spieler würden sich freuen, wenn viele Interessierte des Jugendfußballs diesen Turnieren beiwohnen würden. Der Eintritt ist frei und für Speis' und Trank wird auch bestens gesorgt. Wiederum unterstützt uns finanziell bei un-



Im Bild (v.r.): Günter Dressel, Dieter Huther, Günter Kowalski, Udo Schneider, Arnold Müller, Wolfgang Eberhardt, Günter Kreher und Arno Sauerwein. Auf dem Bild fehlt der an diesem Tag erkrankte Peter Schledt. (Foto: SVM)

seren Jugendturnieren die H&L Gebäudetechnik GmbH.

Vorschau Jugend: Samstag (24.): TSV Heusenstamm IV – E4 10 Uhr, A - Germania Ober-Roden 11 Uhr, JFV 2014 Dreieich - D1 11 Uhr in Offenthal.

## Geburtstage und Jubiläen

Münster	
23.01.2026	
Olga Friedrich, Schlehdornweg 16,	70 Jahre
24.01.2026	
Adele Aichele, Goethestr. 66,	70 Jahre
25.01.2026	
Emmerich Ries, Im Rückert 32,	90 Jahre
Sybille Okon, Trautenauer Str. 15,	70 Jahre
26.01.2026	
Karin Thomas, Am Mühlacker 2,	75 Jahre
Brigitte Wagner, Wilhelm-Lehr-Str. 24,	75 Jahre
27.01.2026	
Karola Kramer, Am Mäusberg 6,	75 Jahre
28.01.2026	
Anna Fanuli, Helgolandring 128,	70 Jahre
Willi Ganz, Altheimer Str. 4,	70 Jahre
29.01.2026	
Maria Witte, Juister Str. 8,	70 Jahre
Altheim	
23.01.2026	
Reiner Diehl, Kirchstr. 72,	75 Jahre
28.01.2026	
Lothar Bundesmann, Im Bollerts 3,	85 Jahre

## Apotheken-Notdienst

23.01.	Pauly von Buttler Apotheke, Feldstraße 46, Dudenhofen, Tel.: 06106/6668870
24.01.	Brunnen Apotheke, Frankfurter Str. 26, Dieburg, Tel.: 06071/23915
25.01.	Alexander Apotheke, Realschulstr. 11, Groß-Umstadt, Tel.: 06078/4326
26.01.	Alte Apotheke, Enggasse 1, Groß-Zimmern, Tel.: 06071/48558
27.01.	Apotheke Esser oHG, Traminerstr. 17, Rödermark, Tel.: 06074/84230
28.01.	Julius Apotheke, Breidertring 104, Rödermark, Tel.: 06074/94750
29.01.	Rehberg Apotheke, Theodor-Clausen-Straße 4, Roßdorf, Tel.: 06154/9333

## TV Münster

Abschied Trainerin Heike

Werner-Ladebeck: Vor 25

Jahren übernahm Heike Werner-Ladebeck die Montags-Frauen-Fitness-Gruppe des TV 1898 Münster. Mit Einfallsreichtum und abwechslungsreichem Programm setzte sie ihre erlernten Kenntnisse zum Aufbau und Erhalt unserer Fitness und Mobilität in den Trainingsstunden ein. Nun zieht sie sich in die Reihen der Trainierenden zurück und überlässt das Planen, Vormachen und Kommandos geben gerne einer Jüngerin. In ihrer letzten Übungsstunde am 26. Januar wird man sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden.

## Müll

Freitag, 23. Januar  
Abfuhr Restmülltonne & -container  
Abfuhr Biotonne (Münster)  
Abfuhr Gelber Sack (Altheim)  
Montag, 26. Januar  
Abfuhr Biotonne (Altheim)

## Vereins Radsport Münster

Der Radsportverein lädt für Sonntag, 8. Februar, zum alljährlichen Kräppelnachmittag ins Vereinsheim am Bahnhof ein. Beginn ist um 15.11 Uhr. Am Freitag, 20. Februar, findet die diesjährige Generalversammlung statt. Um rege Teilnahme wird gebeten.

## SV Waidmannsheil Münster

Jahreshauptversammlung im Schützenhaus am Dienstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr.

Ergebnis Rundenkämpfe

Luftgewehr: Münster 932 Ringe – Wiebelsbach 849 Ringe, Markus Frühwein 315/ Markus Kreher 314/ Petert Frühwein 303/ Ersatz: Luna Emely Frühwein 236 Ringe.

Luftpistole: Münster 932 Ringe – Lengfeld 982 Ringe, Ismail Özdemir 319 / Maximilian Vollhardt 315 / Markus Heckwolf 298 / Erbsatz: Lars Arndt 310 Ringe.

Vorderlader Langwaffe: Münster 359 Ringe – Wersau 374 Ringe, Peter Frühwein 124 / Markus Heckwolf 124 / Lars Arndt 116 / Ersatz Torsten Müller 122 Ringe.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Krankenhausstraße 11, 64823 Groß-Umstadt  
ÖZ: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 24 Uhr, Mittwoch 14 bis 24 Uhr, Freitag, Samstag, Sonntag durchgehend von Freitag 14 Uhr bis Montag 7 Uhr.

## Ambulanter Pflegedienst

Heymanns & Schneider  
Auf der Beune 2 · Münster  
Telefon 06071/3070-0

Kranken-, Alten-, Familienpflege  
Pflegerberatungen im häuslichen Bereich  
Ökumenische Sozialstation  
64839 Münster · Frankfurter Str. 3  
Telefon 06071/30680 · Fax 306820

Lebenshilfe Dieburg  
Verein für Menschen mit Behinderungen e.V.: Stützpunkt Rödermark/Ober-Roden, Altes Feuerwehrhaus; Aschaffener Straße 18, info@lebenshilfe-dieburg.de, Telefon 06071/21919.

## Zahnärztl. Notfalldienst

Sprechzeiten: An Samstagen, Sonn-/Feiertagen von 10–12 und 16–18 Uhr, mittwochs von 16–18 Uhr.

Dienstbereitschaft: Von Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr, an einzelnen Feiertagen von 8 Uhr bis zum anderen Montag 8 Uhr; mittwochs von 18 Uhr bis Donnerstag 8 Uhr.  
Die Ansage des zahnärztlichen Notfallvertretungsdienstes erfolgt über die kostenpflichtige Servicenummer:

0 1805 / 60 70 11

## Psychiatrischer Notdienst

Tel. 06151/1594900, erreichbar Freitag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 18 bis 23 Uhr.

## Wandergesellschaft „Frisch Auf“ Münster

Die Närrische Wanderung zum Kinderumzug nach Dieburg findet am Sonntag, 8. Februar, statt. Man trifft sich um 12.33 Uhr am Wanderheim und gehen auf direktem Weg nach Dieburg. Der Rückweg führt ins Wanderheim, wo man den Nachmittag mit einem Pizza Essen ausklingen lässt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Heringessen im Wanderheim am Aschermittwoch (18. Februar): Karten im Vorverkauf zu 10 Euro bei Karin Mathy, Altheimer Straße 45 in Münster erwerben. Sollten alle Karten verkauft sein, wird eine Warteliste geführt.

Nach Traben-Trarbach an die Mosel: Man fährt am Montag, 27. April, um 9 Uhr

ab Wanderheim mit privaten PKW nach Traben-Trarbach. Die nächsten zwei Tage erwandert man zwei Etappen auf dem anspruchsvollen Moselsteig. Den letzten Tag erkundet man Bernkastel-Kues und zum Abschluss kehrt man im Kloster Machern ein. Es gibt keine Kurz-Touren. Die Kosten betragen im Doppelzimmer mit Halbpension

und Fahrt 230 Euro, im Einzelzimmer 275 Euro. Anmelde-schluss ist der 1. März bei Edith Braun (Tel. 37971 oder E-Mail edith.braun54@yahoo.de). Bei Anmeldung bitte den Unkostenbetrag auf das Konto der Wandergesellschaft überweisen (Konto: Volksbank DE96 5019 0000 4103 3568 10) Kennwort Traben-Trarbach.

### Impressum

## MÜNSTERER ANZEIGEBLATT

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06104-667204-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Ab donnerstags zum Wochenende in Münster und Altheim

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen  
Tel. 06104-667204-0

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)  
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de  
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr  
Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de  
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr  
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen  
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.